



# **MARCHIVUM Druckschriften digital**

# General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 106 (1896)

152 (6.6.1896)

urn:nbn:de:bsz:mh40-67443

# General-WAnzeiger

Zelegramm . Abrofie: "Journal Mannheim." In der Pofilifte eingetragen unter Nr. 2672.

Mbonnement: 60 Big. monatlich, Bringerlohn 10 Big. monatlich, Burch die Boff bez. incl. Boftanf-folag M. 2.30 bro Quartal.

Inierate: Die Colonel-Beile 20 Big. Die Rettamen-Beile 60 Big. Singel-Rummern 8 Big. Doppei-Rummern 5 Big.

ber Ctadt Mannheim und Umgebnug.

# Mannheimer Journal.

(106. Jahrgang.)

E 6, 2

Erfdeint wöchentlich fieben Dal. Gelefenfte und verbreitetfte Zeitung in Mannheim und Amgegend.

E 6. 2

Berantwortlich: iftr den politischen u. allg. Tdelli: Chef-Aedalteur Dr. D. Lagler. für den lefalen und pron. Tyeil Ernst Millate. Ernst Milles.
für den Inieratentheil:
Karl Apfel.
Notationsdrud und Verlag der Dr. H. das ichen Buch-brudesei.
(Erste Mannheimer Appograph-Mustalt.)

(Das "Mannheimer Jouenal", ift Eigenthum bes fatholifchen Bürgerhofpitals.) fammtlich in Mannheim.

Nr. 152.

Samitag, 6. Juni 1896.

(Celephon-Mr. 218.)

# Reise-Abonnements und Saison - Abonnements.

Bur Bequemlichfeit bes reifenben Bublitums fomobl ale berfenigen Beitungelefer, bie in Ruvorten und Commer-frifden bleibenben Aufenthalt nehmen, richten wir, wie bisber, für ben Commer Reife-Abonnemente ein.

Beber Inhaber eines Reife - Abonnements gelangt fo fonell in ben Befit bes "General-Anzeigers", wie es nach Lage ber Gifenbahn- und Boftverbindung bes betreffenben Aufent: haltsortes überhaupt möglich ift.

Bei Runbreifen wird bie Beitung nach ben porber angugebenben Orten berart expedirt, bag ber Abonnent biefelbe "poftlagernd" ober unter jeber uns aufgegebenen Abreffe porfinbet. Der Abonnementspreis wirb - ohne Rudficht auf bas Land, nach welchem bie Exemplare ju birigiren find -

## 60 Pfennig per Woche

(bei täglich einmaliger Franco-Bufenbung) feftgefest.

Musmartige Befteller werben barauf aufmertfam gemacht, bag bie Begablung am Ginfacften burd Boftanmeifung ober Ginfendung von Briefmarten bewirft wirb.

Bei langerem Aufenthalte an ein und bemfelben Ort ift bas außerorbentlich billige Abonnement bei ben betreffenben Boftanftalten entichieben ber bireften Streifbanbienbung porzugieben.

Expedition des "General-Anzeigers" (Manuheimer Journal).

## Bolitische Nebersicht.

\* Mannheim, 6. Juni.

Der Lanbesausious ber beutich freifinnigen Bartei in Bagern erlagt gur Stidmabl im Ante bad. Somabader Rreife folgenden Aufruf an ble frei-

Die Hauptwahl im Ansbach-Schwabacher Wahltreis hat keine endgeltige Entscheidung gedracht; die Stichwahl am 6. Juni wird erst entscheiden, ob der Wahltreis auch sernerhin durch einen den treiheitlich gesinnten Parteien zugehörenden Abgeordneten vertreten sein soll. Die deutsche Boltspartei in Bapern hat es uns unmögelich gemacht, schon im ersten Wahlgang für sie einzutreten; wir donnten dies nicht, da sie wiederholt trop unserer solvrigen Unterstühung ihres Kandidaten im Ansbach-Schwabacher Wahltreis den freisungen Kandidaten bei den Hauptwahlen im Ersongen, ürther finnigen Babler: nühung ihres Kandidaten im Ansbach-Schwabacher Wahltreis den freisinnigen Kandidaten bei den Hauptwahlen im Erlangen-Fürther Wahltreis bekämpst hat. Sollen wir nun aber auch dei der Stickwahleris bekämpst hat. Sollen wir nun aber auch dei der Stickwahler ihreis der lonservativen Partei zu überantworten? Nie und nimmer mehr! Richt dem baperischen Flügel der deutschen Wollspartei zu Liede, sondern um die Scärkung einer Partei zu verhindern, die sederzeit für eine Berlümmerung der Vollsbrechte, sur Erhöhung der indirekten Steuern, sur dreisährige Militärdienstpflicht, sur den "gemeingefährlichen" Antrag Ramih eingetreiten ift und die auch dem unser Voll zersehenden Interessenapp zwischen Stadt und Land, Bürger und Bauer herausbeschworen hat, müssen wir dei der Steidundt die volls da reteiliche Kandidatur energisch Stichmahl bie volksparteiliche Randidatur energisch unter fin gen. Wir wiffen nicht, ob die beutiche Bollspartei nach bem Ergebnig ber Sauptwahl fich von der Rothwendigleit gegenfeitiger Unterftuhung ber freiheitlich gefinnten Barteien übergenger wird; wohl aber wiffen wir, bag bei Bablenthaltung ber freifin nigen Bahler ber Ansbach-Schwabacher Babilreis an bie größte Gegnerin jeber freiheitlichen Entwidelung unferes Baterlandes, an bie dem oftelbifden Junterthum bienftbare tonfervative Bartei verloren geben wird. Das tonnen wir nicht verantworten, und to fordern wir alle freisunigen Bahler auf, die Boltspartei in ihrer allerdings selbst verschulbeten Lage nicht steden zu lassen und bei der Stichwahl für den vollsparteilichen Kandidaten Dr. Conradentschieden einzutreten."

nle. Das Organ bes Bunbes ber Landwirthe genießt bie Musgeichnung, von ber "Freif. Big." als Beuge fur bie Uminlaffigfeit ber Berabichiebung bes Burgerlichen Ges legbuches in biefem Sommer aufgeführt gu merben. Bahricheinlich ift es bie Sprache bes agrarifchen Blattes, mas bas freifinnige anmuthet, benn jenes bebient fich gur Renn-Beidnung einer etwaigen Beenbigung ber Berathung por bem Derbft bes Ausbrucks "unmurbig". Das bat nicht viel zu bebeuten. Wenn ober bie "Deutiche Tagesgig." fagt, es breche fich auch in ben Rreifen, die bisber eine moglichft ichleunige Berathung bes Burgerlichen Gefegbuchs befürmorteten, bie Uebegengung Babn, bag bie Erlebigung in biefem Sommer unmöglich und nicht munichenswerth fei, fo muß bies bezweifelt werben. Die Rationalliberalen und bas Gentrum beharren bei ihrem Borfat, bas Wert unverzüglich ju Enbe gu fubren, und bas leitenbe tonfervative Organ, Die Rrenggeitung, bat erft gang furglich bie gleiche Abficht befundet. Dag auf Die lett. genannte Partel von Geiten bes herrn v. Bloeb eine terroriftifde Ginmirtung im Ginne einer Menberung bes Entidiuffes berfucht wirb, geht aus ber Breffe biefes Bolititers beutlich genug hervor, mir glauben aber ebensomenig, bag er reuffiren wird, ale wir gur Beit bie Befürchtung theilen gu mussen, die konfervative Partet werbe nicht bavor Bekundungen aus Gerichtsverhandlungen weiter zu verbreiten, da genau fünsenhalb Monat gedauert. Es war Mitte Dezember, als purudschreiten, das ganze Geseh burch einen sorden bie Oessenber, als die Oessenber, als bie Oessenber, al

fprache burchaus einer in erfter Lejung gegebenen Bufage unb mare eine mertwurbige Ruganmenbung ber Bebre, bie ber Erfolg bes Reichsboten-Feldzuges gegen bie obligatorifche Civilebe gegeben bat.

Die neue Militarporlage bat burch bie Erflarungen bes Rriegsminiftere uber bie zweifabrige Dienftgeit jebenfalls eine mejentliche Forberung erfahren. Der Rriegsminifter bat erflart, bie Manover batten gezeigt, bag bie Musbilbung burch bie zweifahrige Dienftgeit nicht gelitten habe, und ferner, bag man auch bis 1899 ju einem abichliegenben Urtheil noch nicht getommen fein murbe. Alfo wirb man auch bei bem fur 1899 ju ermartenben neuen Befet uber bie Friebensprafengftarte an ber zweijabrigen Dienstzeit nicht rutteln. Much ben Bebenten, bag gu ben zwei Bollbataillonen ein brittes bingu geforbert werben tonnte, trat ber Rriegsminifter entgegen mit bem Sinweis, bag es an ben bagu nothigen Menfchen fehle und bag bie Roften gang gewaltige fein murben. In welcher Beife fic bie Seeresformation in Butunft gestalten burfte, barauf beutete bie Bemerfung bin, bag man in Bufunft mabricheinlich zu fleineren Eruppenperbanben gelangen murbe.

\* Die Radridt, bag bas Centrum bereits einen neuen Antrag auf Aufhebung bes Jesuitengesebes vorbereitet babe, icheint nicht gang torrett gewesen gu fein. Es wirb namlich jest verfichert, bag man gunadft eine Unfrage an bie Regierungen nach bem Schicffal bes vom Reichstage in ber porigen Tagung angenommenen Befetes auf Mufbebung bes Befuitengefebes einzubringen beabfichtige, bas bisber im Bunbesrath gelegen bat, ohne bag biefer Stellung gu ibm genommen batte. Rach weiteren Andeutungen follte nun ein Beichluß bes Bunbedraths in nachfter Beit zu erwarten fein, und ibm follte bie Anfrage bes Centrums gelten, bas fich je nach Ausfall ber Antwort weitere Schritte, eventuell auch bie Ginbringung eines neuen Untrage auf Aufbebung jenes Befeges vorbehalten wolle. Die Angelegenheit gewinnt bamit ein gang anberes Angeficht. Dean tonnte faft auf bie Bermuthung tommen, bag ber gange Sarm nur erhoben merben folle, um ben Bablern gu geigen, bag bas Centrum nach wie por als Suterin ultramontaner Rechte und Forberungen auf bem Boften flebe.

"In die Beurtheilung ber lippifden Ehronfolge-frage hatte bie "Gegenw." einen neuen Gefichispuntt bineingebracht, ber auf ber Unichanung berubte, bag ben 3met ber bentiden Ginheitsbestrebungen bie allmalige friedliche Befeiti. gung ber fleineren Bunbesftaaten auf gefengeberifchem Bege bilben muffe. Den Anlag gu biefem Borichlage gaben bie ichmebenben Erbfolgefragen in ben mittelbeutichen Kleinstaaten. Für bie lippischen Lande aber ergab fich baraus folgerichtig bie Forberung, bie Thronfolge bes Fürsten von Schaumburg-Lippe anguertennen, ba bamit ein Bunbesftaat, ber mit feinen geringen Mitteln boch nicht im Stanbe fel, mit ber mobernen Gulturentwickelung gleichen Schritt zu halten, ichon jest verichwinden murbe. Diefe Anichanung gegenüber führt bie "Lipp. Banbes-Btg." unter Berufung auf ben Gurften Bismard, ber aus juriftijden Grunben bie Erbanfpruche bes Grafen Eruft von Lippe-Biefterfelb fur wohlbe-

unbet erffart bat. Folgenbes ans Bilt bas Recht bes Grafen Ernft etwa weniger als bas bes Fürsten zu Schaumburg-Lippe, weil erfterer ein machtlofer Graf, letterer ein reicher Farft ift ? Rennt ber Artitelfchreiber nicht die Bestimmung der Reichsverfassung, daß die Grundung bes Deutschen Reiches als einen hauptzwech ben Schut des in Deutschland geltenben Rechts im Auge bat? Es ift ja fcon tief gu be banern, bağ es bis in bie höchften Gefellichaftstreife möglich und erlaubt ift, fei es aus gemeiner Gefinnung, fei es aus blober Rach afferei, über ble Rechte des Grafen Ernft, feine Berfon und feine Familie in ben gewöhnlichften und beleidigenbiten Ausbruden fich ju ergeben, mabrend fcon ein bloges Bezweifeln ber Berechtigung pu ergegen, wautens inden ein dieses Bezweitein der Berechtigung ber schaumburgischen Ansprücke als eine direkte Majeitätsbeleidigung aufgesaßt wird, weil zufällig unser Regent ein Sprößling des Schaumburger Hauses ist. Man ist vielsach soweit zekommen, einen Jeden, der seiner Ueberzeugung über die Begründetheit der Ansprücke der Biosierselder Grasen Ausdruck gibt, für einen Staatsverdrecher zu balten, meint, damit nach oben hin zu gefallen, und merkt in seiner Beschränktheit gar nicht, daß man mit der Beschäugung solcher Anschlen unser Resputennager am neinen bestehn thatigung folder Unfichten unfer Regentenpaar am meiften beleibigt, ba man ihnen baburch Pateilichfeit vorwirft. Die hoben

digt, da man ihnen dadurch Pateilickeit vorwirft. Die bohen Herrschaften haben es in einer turzen Zeit verstanden, überall das langentbehrte Gesühl des Zusammengehörens von Zerrscher und Bolf wieder zu beleben, und es hätte der Ermahnung des Grasen Ernst gar nicht bedurft, um den Regenten und seiner bohen Gemahlin auch in dem Herzen der Biesterselder einen Platz dankbarer Berehrung zu sichern, wenn auch die Anhänglichteit und Berehrung sir den Grasen Ernst unbeschränkt weiter des steht."

"Ueber ein neues auffälliges Urtbeil in Preßfachen wird aus Köln berichtet: Ein zu Bensberg wohnender Kausmann lägte gegen einen Gerichtsberichterstatter aus Kall wegen Beleidigung. Eine lölnische Zeitung brachte so zu kall wegen Beleidigung. Eine lölnische Zeitung brachte so zu kall wegen Beleidigfühlte. Der Berichterstatter zeichnete damals als veramwortlicher Redatteur der betressenden Zeitung. Der Kläger behauptete, die Zeitung dabe nicht das Recht, Aenserungen und Zeugenandigen und Bertbeidigungsreden, die geeignet seien, Jemanden zu beleidigen, in ung gave nigt das steat, Aengeringen and Jengenansinger and Bertbeibigungsreben, die geeignet seien, Jemanden zu beleibigen, in ihren Berichten wiederzugeben. Das Gericht schloß sich dieser An-sicht an und erkannte auf Bo M. Geibstrafe. Das Gericht erkannte an, daß der fragliche Bericht im Allgemeinen richtig wiederzegeben sei. Die Presse aber sei nicht berechtigt, irgend welche kränkenden.

rufung eingelegt; an bem Erfolge berfelben ift wohl nicht ju zweifeln. Wenn bie Auffaffung bes Bensberger Gerichts maßgebend wurde, burfte überbanpt lein Bericht über eine öffentliche Gerichtsverhand-

Inng veröffentlicht werben. \* Untnupfend an einen Artitel ber "Breugischen Jahrbucher" erörtert bie bem Lorb Galisbury nabestebenbe "Mor-ning Poft" bas Berhaltnig Deutschlanbs ju England, und gmar in einer im Berhaltniß gu ben Beiftungen anberer englischer Bregorgane noch leiblich verftanbigen Beife. Das Blatt meint, Deutschland fei bis jest noch nicht fur feine Dienfte im fernen Orient belohnt worben, es muffe noch ausicauen, um einen Theil ber Beute ju erlangen. England unb Rugland murben eines Tages ben Rampf im fernen Orient auszusechten haben, und bann tomme bie Gelegenheit Deutschlands. Rad bem Artitel ber "Jahrbuder" foll nur ein Bunbnig mit Frankreich und Rugiand Deutichland helfen tonnen. Bom englifden Standpuntt bemerte baju bie "WorningeBoft", bag eine folde Combination jebenfalls verbinbert merben muffe, und zwar bleibe Grogbritannien nach Lage ber Dinge nur ubrig, eine ber brei Dachte auf feine Gelte gu gieben. Dieje Dacht tonne nicht Rugland fein, benn Rugland fet in allen funbamentalen Fragen England entgegen, es fei feine Beriohnung möglich, wenn England nicht Opfer bringen wolle, welche es nicht bringen tonne. Das Berhaltnig Frantreichs ju Rugland mache ferner eine englifchefrangofifche Alliang gur Unmöglichteit, benn England tonne Frantreich nichts gegen ben Dreibund anbieten, mas bas ruffifde herr aufmiegen möchte. Die naturliche Alliang fei aber bie mit Dentichland. "In ber That, wenn England ablehnt, fich Deutschland angufoliegen, mag Deutschland fich gerechtfertigt fublen, fich mit feinen Rachbarn ju vereinigen, um bas britifche Reich auszuplunbern." Bum Golug tommt in ber "Morning Boft" allerbings bie britifche Gelbftabericanung jum Durchbruch, inbem fie meint, im Stillen beftanbe bei ben beutichen Staatsmannern eine große Gebniucht nach einem Banbnig mit England. Das Blatt irrt fich hierin gang gewaltig; man fteht in Deutsche land bem Bebanten eines berartigen Bunbniffes, bas uns uns abjebbare Berpflichtungen auferlegen murbe, tubt bis ans Serg hinan, ja burchaus ablebnend gegenüber.

## Mus dem Parteileben.

Sannober, 4. Juni. Der Borstand der nationalliberalen Bartei der Proving Hannover bat schon seit längerer Zeit eine Halbigungssahrt der Dannoveraner jum Fürsten Bismard nach Friedrichstuh geplant, an welcher alle Berehrer des Fürsten Bismard, welcher Partei sie auch angehören mögen, theilzunehmen berechtigt sind. Der Fürst hat sich num zum Empfang dereit erklärt. Für die Bahrt ist der 5. Juli in Borschlag gedracht worden. Sobald die Antwort aus Friedrichsruh eingetrossen ist, werden nähere Wittheilungen über alle Einzelheiten der Huldigungssahrt veröffentlicht werden.

## Barlamentarifches.

Rarlerube, S. Juni. Die Commiffion für bie Rheinhafenvorlage Karleruhe hat fich Rachweise von ber Regierung erbeten über die geldlichen Folgen ber von ihr zu übernehmenden Berpflichtung über die Freihaltung des Fahrwassers und ber Canalmindung. Es scheinen dies zum Theil Borschriften zu sein, welche die Rheinschifffahrtsacte enthält, wenn fie auch bier auf eine neue und besondere Anlage angegenbet werben. Auf die Erörterung biefer Frage burfte man jum Boraus gefaßt fein; minder begreiflich ift, bag man ber Stadt Karleruhe von gemiffer Seite entgegen ber Regierungsbegrundung fogar einen Billigfeitsanfpruch abfprechen will megen ber bisberigen großen Erträgniffe ber nun gleichfam halbirten ftabtifchen Rheinbahn. Die unerwartete Minderung großer Erträgnisse mußte boch eher einen Grund fur die Bewilligung ber Schablosbaltung abgeben, wenn bie Stadt nun gleichsam ftantlich verhindert wird, die auf ihr Rifico geschaffene Anlage auszunüben.
\*Reu-Ruppin, 4. Juni. In ber Stich mahl im Reichstags.

mabilreife Deuruppin-Templin hat ber freifinnige Canbibat Beffing mit einer Mehrheit von mehr als 900 Stimmen gefiegt. Der Bahlfreis, ber früher im unbestrittenen Besine ber Conservativen mar, ift biesen somit jum zweiten Male entriffen worden. Die Niederlage ist für die conservative Partei um so empfindlichet, als ihr Candidat bei der Stichwahl nicht einmal so viel Stimmen auszudringen vermochte, als ihm im Jahre 1808 so-gleich bei der ersten Wahl zugesallen waren. Es sommt hinzu, daß die Famitie v. Arnim in dem Wahlfreise einen gang gewaltigen Bestih an Grund und Boden hat. Wenn tropbem das Wahlergebniß für die Conservativen in einem größtentheils landlichen Wahlfreise ein so flögliches war, so tann barin nur eine scharfe Berurtheilung ber conservativen Bolitit seitens der landlichen Bevölterung gefun-

# Deutsches Reich.

Brankfurt, 4. Juni. Das Kaiserpaar hat all ein ängeres Zeichen der Erinnerung an das Frankfurter Frie-den siest vom 10. Mai folgenden 5 Frankfurter Damen je eine Brojche aus Gold mit grünen Steinen und dem Monogramm bes Kaiserpaares jum Geschent gemacht: den Töchtern des Oberbürger-meisters Abices, des Jusigraths Dr. Humjer, des Stadtraths Beineden, bes Brofeffors Buthmer und bes hotelbefigere Stern,

Berlin, B. Juni. Dr. Frin Friedmann ift ichon eine Stunde nach feiner Einlieferung in bas Untersuchungs Gefangnis von bem Untersuchungsrichter Landgerichtarath von Bodewill bem gefeilich vorgeschriebenen, innerhalb vierundzwanzig Stunden por gungehmenden erften Berhör unterworfen worden. Seine Douffee bat genau fünfenhalb Monat gebauert. Es war Mitte Dezember, als er unmittelbar nach einem vor dem Reichsgericht in Leupzig geführ

den Bant, bei wolchem ber Erfolg nicht auf feiner Geite war, aus Dentschland verschmand. Erft am 22. Februar murbe er in Bor-beaur verhaftet; er hat mithin brei volle Monate im bortigen Gefangniß gugebracht, ebe bie vorgeschriebenen Formalitäten begüglich feiner Anslieferung erlebigt waren. Der Bufall wollte es übrigens, daß eine Stunde nach seiner Ginlieferung geftern feine Ebefrau im Eriminalgerichtsgebaube erschien, um in einer anderen Sache als Beugin vor bem erfuchten Richter vernommen ju werben. Ware Dr. Frieb. mann in das Bernehmungszimmer des Landgerichtstrathe v. Podemits geführt worden, so wären sich die Ehegatten zweisellos bei dieser Gelegenheit auf dem Gerichtstorridore begegnet. Der Untersuchungsrichter hatte es aber vorgezogen, bie erfte Bernehmung im Unter-fuchungsgefängniffe abzuhnlten. — Die gerichtliche 3 mang &-verfteigerung der Freiherr von dammerftein's chen versteigerung der Freiherr von Dammerstein'ichen Werth sachen hat gestern stattgefunden. Eine große Anzahl Aröbler war zur Stelle und suchte einander zu überdieten, um die Busennadel mit dem großen goldenen Hammer, welche der Ausruser als erstes Stüd zum Angebot anpries, für sich zu erstehen. Bei dem Gebot von 30 Mart, odwohl der Taxwerth nur 4 Mart war, wurde der Juschlag ertheilt. Auch die goldene Schlüsseluhr wurde sehe und hör de Kanst erstanden. Insigessammt brachten die Goldsachen, einschlieblich der Fingerringe, den ungerwarteten Streis von 111.70 Mart, welcher der löniglichen Ges unerwarteten Breis von 111.70 Dart, welcher ber foniglichen Geichtstaffe gu Gute tommt.

# Deutscher Reichstag.

Berlin, 5. Juni.

Dritte Lefung bes Borfengefegentmurfes. Mog. Gamp (Reichp.) halt bie Bormurfe, bas Gefen verlege bie taufmannifche Gore und vermindere Die Grwerbsthatigfeit, fur Speziell in ber Ginführung ber Staatsaufficht fonne leinesfalls ein Mistrauen gegen die taufmannische Shre gefunden werden. Redner erkennt die segensreiche Thätigkeit der Kaufmann-schaft, namentlich im Emissionswesen, an. Das Terminregister entpreche bem Banbelsregifter. Den tabelnben Stimmen über bie Befimmungen gegen bas Termingefchaft fieben anbere aus Sanbels-treifen gegenüber, welche biefe Bestimmungen fur fegensreich erllaren und ben Terminhandel verurtheilen.

Abg. Freje (freif. Bg.) tritt ber Rachricht entgegen, bag bie Breiner hanbelstammer fich für bas Berbot bes Terminbanbeis ausgesprochen habe. Das Berbet nütze nur ben auswärtigen Concur-renten und schabe ben Landwirthen. Wogu ein Terminregister ? Das Gefen habe eine rudwärtsbringenbe Lenbeng. Die Bimetalliften und gandwirthe möchten ihre in Golb contrabirten Schulden mit 60 Brocent einlofen.

Procent einlösen.

Albg. Graf Arn im (Reichöp.) führt and, das Gesetz sei darnm so werthvoll, weil es der Ansang zur Regelung der ganzen Materie, weil es ein entwicklungsschiger Reim sei, um die Börse in die richtigen Wiege zu leiten. Besonders zu begrüßen seien die Resormen auf dem Gediete des Emissionswesens. Sichtig wäre es, wenn der Marktpreis im übrigen Deutschland den Bertiner Börsenpreis des simmute. Derzeit sei es umgekehrt.

Albg. Einger (Soz.): Insolge des Berdotes des Zerminhandels sei seiner Bartet ummöglich, für das Geseh zu klimmen. Die Einstührung des Registerzwauges und des Staatssommissars halte seine Plattet aber sür eine durchaus nothwendige Mahnahme. Redwer

Partet aber für eine birdaus nothwendige Mannahme. Redner kommt auf die Angriffe gegen den Ebg. v. Blob gurud, der zu dem Bantsause Jean Frankel in Bestehungen gestanden habe, und weist nach, bag v. Blog in Getreibe fpefulirte.

Abg. Dr. Baaf de (natl.) vertheibigt ben Entwurf, für ben feine Bartei einmilibig eintrete. Redner führt eine Reihe von ungunftigen Meuberungen aus landwirthichaftlichen Rreifen über ben Terminhandel an.

Mbg. v. Bloeh (tonf.) gibt ju bag er vor 1881 borfenmaßige Geichafte, fowie fpater Geschäfte im Getreibeterminhandel bei ber

Firma Arnold gemacht habe. Abg. Traeger (fr. Bp.) meint, der Kaufmannöstand empfinde die geseglichen Bestimmungen gegen den Terminhandel als schwere

Beleidigung. Abg. Dr. Bach em (Centr.) führt ans, die Stellung bes Centrums jur Borlage fei feit ber zweiten Lefung unverandert. Darauf vertagt fich bas Sans auf morgen. Tagesorbnung: Reft bes Gefeges; japanifcher Danbelsvertra; Depotgefeb.

## Badifcher Landing.

\* Rarieruhe, 5. Juni.

108, Deffentliche Sigung ber Bmeiten Rammer. Um Regierungstifch: Minifterial - Brafibent Gifenlobr, Minifterialpeafibent Dr. Buchenberger, Steuerbirettor Glodner, Winifterialrath & Slifer.

Prafibent & onn er eröffnet die Sigung um G', Uhr mit einem Bindruf auf das frühere Mitglied bes Daufes, herrn Altbürgermeifter Sieber in Wiesloch, Das Haus ehrt das Andenken des Berftorbenen durch Erheben von den Sigen.
Abg. Bacer zieht Ramens der Centrumsfraktion die Inter-

Abg. Wader zieht Ramens der Centrumsfraktion die Interpellation betr. die Frohnleichnahmsprozessisten zurräck, nachdem gestern in Karlöruhe und Mannheim die Brozesson ungestört sattgesunden und, wie wir mit Genugthung konstairen können, einen ungestörten und sehr schönen Berlauf nahm." Hierans wird in die Zagesordnung eingerreten: Beratsung des Berichts über die Denkschrift des Finanzuministers gegen Resorm der direkten Stenern.

Abg. Hug als Berichterstatter weist in seinen Aussührungen auf die Denkschrie der Kegierung über die landwirtsschaftliche Bersschuldung bin, die dargethan habe, daß es mit der Stenerresorm, sowii die Landwirtsschaftliches in Betracht komme, Eile habe.

Abg. Wittmer (nat.lib.) ift Gegner ber Bermogensfiener und emortet neue Ratafiritung bes Gelanbes unter Grunblage bes

Ertragswerthes fratt des Berfehrswerthes und Reform ber Ertragssteuern. Er tritt für die Steuerreform, in hindlid auf die fteigenben Dehrausgaben, sowohl der Einzelftaaten als auch des Reiches
ein, besonders auch deshalb, weil die jenige Ertragssteuer auf einer gang falfchen Grunblage berube.

gang falfchen Grundlage berube.
Albg. De liste (Gollöp.) begrüßt die geplante Steuerreform, die dem Programm der Bollöpartei, einen gerechten Ansgleich herbeitzuführen, sich nähere. In der langen Debatte vertheidigen die Mgrarier die Zugrundelegung des Ertragswerthes während die Gegner ausführen, daß nur des Zugrundelegung des Berlehrswerthes ein von allen Parteien gemünscher Schuldabzug denkoar fel.

Finanzminister Buchen berger schuldabzug benkbar sei. Finanzminister Buchen berger sührt aus, das unser dis beriges Steuerspstem sinanziell gut funktionirt habe, doch des Erundsedantens der sozialen Gerechtigkeit entbehre. Die von den Landwirthen gewünschte Herstellung eines wirklich zutressenden Reinerstragskatasters sei thatsächlich nicht möglich, umsoweniger in Baden, als man es hier mit Barzellardesin zu thun habe. Er könne also eine solche agrarische Tendenzen tragende Katastrirung niemals des fürworten. Die Stellung des Gesammtministeriums zu dieser Steuersrage sei noch eine ossen.

Prinister v. Eisen aber gestärt des der Ausschaft des Contiders

Minifter v. Gifenlobr erflatt, bag ber Grunbfag bes Schuldabjuges bei ben Gemeinbesteuern nicht in bem Mage burchführbar fei, wie bei ben Staatsfteuern, boch glaube er, bag ein Mittelweg gefunden werben tonne.

Abg. Du fer (Bollop.) befürwortet Ausbehnung ber Bermögens-fleuer auf die entbehrlichen Jahrnifmorthe und überhaupt eine Gebrauchsluzusftener, die nicht mit ber fogenannten Lugusffreier gu verwechseln sei. Im Sinne bes Brogramms ber Bolfspartei trete er ein für die dirette Ginkommensteuer, Germögensfteuer, Gebrauchs-lugussteuer und Erbichaftssteuer mit progressionen Sahen. Un der sich weit ausdehnenden Debatte betheiligen sich weiter

bie Abg. Biltens, Bifcher L. Cobr, Schuler, Bfifterer, Riein und

der Berichterstatter.
Der Kommissionsantrag, die Regierung moge die Ginführung einer Bermögenssteuer in Lusficht nehmen, wurde gegen die Stimme

des Abg. Willt mer angenommen Auf Anfrage des Abg. Wacker erflärt der Präsident, daß für den 20. Junt der Schluß der Kammer in Aussicht genommen sei, aber noch nicht feststebe. Rüchste Sigung Samftag 1/49 Uhr. Tagesorbnung: Gesehentwurf über die Fürsorge für die Gemeindebeamten. Schluß der Sihung 21/4 Uhr.

# Aus Stadt und Land.

Universitätsprofeffor Dr. von Rirchenheim

bor Gericht. Beftern fpielte fich por ber biefigen Straftammer ein intereffanter Progen ab. Auf ber Anflagebant ftand unter ber Beschuldigung ber Beleibigung der Juftigbehörben ber 41 Jahre alte Professor Dr. der Beleibigung der Justisbehörden der 41 Jahre alte Professor Dr. von Kirchenheim an der Universität Deibelderg. Zum besseren Berständnis der Berhandlung nutz eine kurze Vorgeschichte der Sache gegeben werden. Im vorigen Jahre erschien in der Kartunder "Badischen Bandpoh" ein Artiset, in welchem dargelegt wurde, daß eine Frau Lit in Wosdach seite Jahren widerrechtlich entmindigt worden sei eine Frau Lit in Wosdach seit Jahren widerrechtlich entmindigt worden sei und daß man der Frau sei Jahren ihre Wödel zurückehalte. Dieser Artisel hatte zur Folge, daß gegen den Redatteur Röder der Landpost Riage wegen Beamtenbeleibigung erhoben wurde, Redatteur Röder leistete jedoch Widerruf, worauf man die Klage gegen ihn zurücknahm. Allasmein alaubte man, daß die Sache Klage gegen ihn gurudnahm. Allgemein glaubte man, bag bie Sache jeht erledigt fei. Da erschien vor Rurgen in ben Glättern die Nach-richt, daß fich ber außerorbentliche Prosessor bes Strafrechts Dr. von Kirchenbeim in Seibelberg wegen einer in der Affaire Ott ver-

von Kirchenheim in Heidelberg wegen einer in der Affaire Ott veräbten Beamtenbeleidigung vor Gericht zu verantworten haben.

Den Borfit der heutigen Gerhandlung führt Landgerichtsdirektor Zehnter; die Staatsanwaltschaft wird durch I. Staatsanwalt Aailer vertreten. Die Bertheidigung führt Rechtsanwalt Dr. Kauf man nichteberg, ein Schüler des Angeklagten.

Gs folgt zunächft die Bertefung der Anklageschrift. Nach derselben führt sich die Anklage auf zwei Punkte. Erstens ift K. des schuldigt, in einer zur Absendung bestimmten Eingabe an das Amissgericht in Mosdach, in der um Aufdebung der Entmündigung der Frau Ott gedeten wurde, den Satz gedraucht zu haben : "Die Gerichte haben die Frau Ott vollständig verrückt gemacht. Zweitens hat der Angeklagte, nachdem seinem Ersuchen auf Derausgade von Korrespondensen zwischen ihm und dem Bormunde der Frau Ott, fat der Angetagte, nathoem jetnem Gefachen auf Detausgabe ben Korrespondenzen zwischen ihm und dem Bormunde der Fran Ott, Kaufmann Spiher in Mosdach, die in die Hände des Oberamisrichters Dr. Sautier in Mosdach gelangt waren, nicht entsprochen murde, und auch ein von ihm an die Stratsanwaltschaft in Mosdach gesellter Antrag auf Einleitung eines Stratversahrens gegen Oberamiörichter Antrag auf Einleitung eines Stratversahrens gegen Oberamiörichter Dr. Santier in Mosbach wegen Unterschlagung von Privatpapieren abgewiesen war, an ben Prafibenten bes Landgerichts in Mosbach abgewiesen war, an ben Prafidenten bes Landgerichts in Mosbach ein Schreiben gerichtet, in welchem es heißt: "Ohne meine Auflassung von der strafdaren Panblungsweise des herrn Amsteichters zu wiederholen, spreche ich hier nur den Wunsch aus, daß die Korrenn wiederholen, spreche ich bier nur den Wunsch aus, daß die Korrenn ipondens zwischen mir und einer Privatperson nicht in ben Odnben ber Behörde bleibt er. 2c. . . . und bitte ich baber, ben herrn Annis-richter zur Rückgabe der meines Erachtens nur durch unrechtmaßiges hanbein in feinen Befig gelangten vertraulichen Schriftftude ju veranlaffen."

Bet seiner heutigen Bernehmung führt der Angeklagte junächst aus, daß er Mitglied der im Jahre 1894 in Göttingen gegründeten Bereinigung für die Resorm des Irrenrechts sei und daß er sich aus diesem Grunde auch für verpflichtet gedalten habe, sich der Frau Dit anzunehmen, als ihm die Berdältnisse derschen mitgetheit worben maren. Er fiellt es in Abrebe, bie Abficht ber Beleibigung gehabt zu haben. Er habe in Bahrung von berechtigten Intereffen gehandelt. Der Angellagte theilte weiter mit, bag er in Gemein-

chaft mit bem Rechtsanwalt Dr. Reinary in Duffelborf eine Ben dure herausgegeben habe, betitelt: "Gli Beitfane gur Befferung ber Brrenfürforge und Befeitigung bes mirb nun eine Reibe von Stellen aus biefer Broicure gur Berlefung gebracht, ebenfo gelangt eine große Ungahl von Altenftuden, Briefen und Eingaben gur Berlefung. Aus biefen verlefenen Schriftuden und Eingaben gur Berlefung. Mus biefen verlefenen Schriftfta fowie aus ben Ausfagen bes Angeflagten ergibt fich Folgenbes:

Brofeffor von Rirdenheim fernte Die Frau Dit in Deibelberg Projessor von Kirchenheim lernte die Frau Der in Deibelber tennen. Die Frau batte ihn auf Anrathen eines Plarrers, dem sie ihr Leid gestagt, aufgesucht und ihn um seinen Beistand ersucht. Dr. v. Kirchenheim gad diesem Bunsche fiatt und machte nun eine ganze Reihe aon Eingaben, um der Frau Ott, welcher nach seiner Meinung großes Unrecht geschehen war, zu belsen. Die Frau Ott war eine gedoerne Dieh. In den 1880er Jahren heirathete sie den Wirth Ott von Mosdach, der mit ihr in zweiter Ehe ledte, die ohn Kinder hlieb, während aus der ersten Ehe des Ott Kinder vorhanden Rinber blieb, mabrend aus ber erften Gie bes Dit Rinber porbanden nender blied, mahrend aus der ersten Uge des Dit Rinder vorhanden waren. Die Wittwe Ott bildete fich nach dem Tode ihres Mannes nun ftändig ein, daß ihre Stieflinder fie um ihr Geld bringen wollten, dies ur Bolge der Wittwe Ott führte zu allerhand Prozessen, die zur Bolge hatte, daß die Wittwe Ott vor metreren Jahren wogen Berleitung zum Meineid vom hiefigen Schwiericht zu einer längeren Zuchtbausstrase verurtheilt wurde. Alls die Ott biese Strase abgesein batte. Dellte ihr eineme Prodes den Anteren biefe Strafe abgefeffen hatte, ftellte ihr eigener Bruber ben Antrag auf Ginleitung bes Entmunbigungeberfahrens. Die Wittwe Ott wurde von zwei Aerzten beobachtet, welche zu bem Refultat lamen, bas die Fran an Berfolgungswahnsin leibe. Das Mosbacher Gericht sprach in Folge bessen die Entmundigung ans. Alls Cor-mund wurde herr Eisenhat von Wosbach bestellt. Es entftand nun bie Frage, ob es zwedmaßig fei, bie Wirthichaft zu verlaufen ober zu verpachten. Die Bormunbichaft hielt bas Lettere für bas Richtigere. Die Wirthichaft wurde beghalb veraubert, bagegen bie perfonlichen Fahrniffe aufbewahrt, um fie ber Bittme aufqubanbigen, fobald fie biefelben verlangen wurde. Die Bittme Ott hatte gegen ihre Entwürdigung Beschwerbe beim Mosbacher Gericht eingelegt, mar aber bamit abgewiesen worben. Die Ott hatte fich barouf nach Beibelberg in einen Dienft begeben, ba fie glaubte, bei ben bortigen Richtern eber Recht gut finden als in Mosbach, wo nach ihrer Ansicht ihr Alles feindlich gefinnt war. Die Zuruchaltung ber Möbel durch den Mosbacher Bormund erfolgte, weil man wußte, daß die Ott sich in Heidelberg in Dienst befand und somit die Mobel nicht bedurfte. In dem gangen Projest frielt nun die Frage die größte Rolle, ob es richtig ift, bag die Frau Ott wiederholt bei ihrem Gormund in Mosbach, sowie bei bem Mosbacher Umtegericht als ber vorgesehten Bormunbichaftsbehörbe bie Uebergenbung ber gu rudbehaltenen Diobel vergeblich verlangt hat. Die Bittme Dit bat bieg bem Angeflagten mitgetheilt, und biefer hat bie Ungaben für richtig angenommen, ohne fich felbst bei bem Mosbacher Umtogericht nach ber wirflichen Sachlage zu erkundigen.

Reben ber angeblich verweigerten Berausgabe ber Mobet führte Professor von Rirchenheim im Ramen ber Frau Dit bei ben verichtebenen vorgefenten Gerichtsbeborben in Mosbach und Rarleruhe noch Beschwerbe über die verweigerte Absehung bes Bormunbes Gifenbut und die Ueberleitung der Bormunbichaft nach Beibelberg. Diefe Befchmerben und Gingaben maren mehrfach in einem Lon go palten, meldjer bie guftanbige Juftigbehorbe gur Grmagung ber Frage führte, ob ein Strafverfahren gegen Dr. v. Litrchenheim eingeleitet werben folle. Das Groph. Juftigminifterium lebnte es jedoch ab, ein Strafverfahren zu veranlaffen; bagegen gab fie bem engeren Senat von ber Beibelberger Univerfitat von ben Bortommniffen Renntniß, mit bem Ersuchen, bie Sachen zu ben Personalaften bes Profeffor von Rirchenheim gu geben.

Infolge eines Antrags auf Ausbebung ber Entmündigung der Frau Ott war der bekannte Peidelberger Irrenatzi Prosessor Dr. Kraepelin zu einem Gutachten veranlagt worden. In diesem Gutachten veranlagt worden. In diesem Gutachten stillen führte Dr. Kraepelin aus, daß der Gemutkäpieland der Wilter Ott allerdings ein derartiger set, daß er das seele Berstigungsrecht ausschließe. Wenn es sich jest darum handelte, die Entmündigung über die Frau Ott auszusprechen, würde er befürworten, diese Entmündigung vorerst zu unterlassen nud die weitere Entwicklung der Sache abzumarten. Etwas ann Anderes sei es aber ob lung ber Sache abzumarten. Etwas gang Anderes fei es aber, ob man eine ichon verhängte Entmundigung wieber aufheben folle. Der Bunand ber Frau Dit fei fein derartiger, daß er eine folche Maß-regel rechtfertige, da die Rachtheile der Aufbebung der Entmunbig-ung größer feien wie diejenigen, welche das Bestehen der Entmun-

ung größer seien wie diesenigen, welche das Bestehen der Entiminbigung mit sich bringe.
Die Einvernehmung des Angeklagten und die Berlesung der Aktenstücke nimmt zirka 8 Stunden in Anspruch.
Sodann beginnt die Beweisausnahme. Zeuge Oberamtsrichter Sautier in Nosdach erklärt, das das Auntsgericht Mosdach nie ein Gesuch um Uebersendung der Möbel erhalten habe. Much habe er keine Kenntnis davon gehadt, das die Wittwe Ott ihren Vor-mund ersucht habe, die Möbel zu schieben. Zeuge erklärt, daß, wenn ihm ein derartiger Wunsch der Fran Ott bekaunt geworden wäre, er sosort die Erfüllung desselesben veranlast hätte. Es ge-langen noch eine Reihe weiterer Zeugen zur Einvernahme, welche langen noch eine Reihe weiterer Zengen jur Einvernahme, welche betunden, daß überhaupt nur einmal von der Frau Ott an ihren Bormund Eisenhut durch den Rechtsanwalt gandfried bas Ber-Bornund Gisenhut durch den Rechtsanwalt Landfried das Ber-langen um Uebersendung der Mödbel gestellt wurde. Wenige Tags durauf hat ein Jamilienrath stattgesunden, in welchem dechlossen wurde, die Jadrnisse an die Frau Ott abgehen zu lassen dechlossen spende sonkatirt ausdrücklich, daß außer diesem Autrag sein weiterer Antrag auf Hernusgade der Jahrnisse gestellt worden sei. Ermähnt sei noch, daß Zeuge Wantenrichter & aum ann » Deidelberg ertlärte, daß die Frau Ott in Woonaftraten ihr Geld zugeschickt erhielt. Bon ihren Angehörigen, sowie von Herrn Oberamtstrichter Santier sei seis Sorze getragen worden, daß sie nicht Noch seide. Besondere Wünsche habe die Frau Ott nicht gesubert. Ferner geht aus dem Zeugenverhör hervor, daß am 29. Ottober 1895 in Anwelenheit des Hoeren Oberamtsrichters Sautier wieder ein Familieurath statge-sunden hat, um über die Ausheldung der Entminddigung av berathen. Der Angestagte hat nun in einer seiner Zuschriften am die Roedbacher vorgeseste Gerichtsbehörde behauptet, das der Beschluß auf Ab-

# Stürme im Jeng.

Roman von Band Barring.

(Radbrud verboten.)

(Bottfehung.) Alls er in seiner Besucherin jene Bekanntschaft von der Straße ber etkannte, ging ein Ausdruck von Erstaunen über das Gesicht des jungen Anwaltes, und seine Branen hoben sich in bezeichnender Weise. Bieleicht wurde Fräulein Karla erst durch diesen Empfang zum vollen Bewustsein des gewagten Schrittes, den sie unternoamen, gedracht. Sie war leichtsünnig und verznügungssüchtig, aber nicht schlecht. Sie dlied in einem sie plöglich ergreisenden Schred neben der Thüre siehen, und eine tiete Bidthe slog über ihr Gesicht.

"Ob bitte, ich möchte nicht eintreten, ich taun meine Bitte auch gang gut von bier aus an Sie richten Icht tomme nämlich ber Bucher wegen, bie Gie fo gulig waren -"

Gin fchriller Rlang ber eleftrifchen Glode unterbrach fie und machte fle gufammenfahren. Ihre braunen Augen richteten fich in bulflofer Angli auf ben ihr gegenüberftebenben Dann, Bei biefem Unblid regte fich in Abelsberg Mitleid und angeborene Ritterlichteit Mit ausgestredter Sand ging er ihr rafch entgegen, und indem er fie jum Gintreten veranlagte und bie Thure hinter ihr zubrudte, bag fle bom Blur aus nicht gefeben werben fonnte, fagte er artig:

36 freue mich, Sie wiedergufeben, Frantein Rarla. Und nun entschnibigen Gie mich fur einen Angenblick, ich will nur ben Befehl ertheilen, bağ man mich mit gefchaftlichen angelegenheiten jeht ver-Edions."

Alls er bas Bimmer verlaffen, fiand bal Dtabden regungstod und blidte mit großen Migen um fich. Der hobe, vornehme Raum, Die Stille um fie ber, ber vornehme Stul ber Ginrichtung beangfligten fie. Bwar hatte fie ftete bas Gefühl gehabt, baß fie mit biefem Bejuche eiwas Gewagtes unternehme, aber so beaugligend hatte fie sich die Sache nicht gedacht. Wenn Jemand sie geschen hatte. Wenn ber Allies von biesem lübren Unternehmen Witterung befame. Aber ihr Geldigefühl bob sich rasch wieder. "Bei einen Rechtsamwalt geben viele Menschen aus und ein, das ist beinabe, so mie bei

Die er Gedante gab ihr einen Theil ihrer Sicherheit wieder, und als Mbeisberg gurlidfehrte, fand er fie gwar noch etwas verschuchtert neben ber Toure ftebend, aber um ihre Lippen fpielte fcon wieber ein heiteres Lacheln, und in ihren Augen begegnete er einem glänzenden, fragenden, erwariungsvollen Blid. "Armes, junges Ding, wie schlecht behütet sie ist," dachte er. Dann sagte er lauf: "Wie dansbar din ich dem gunftigen Zusall, der mir die Chre Ihres Befuches verfchafft."

"In meiner Absicht lag es nicht, herr Rechtsanwalt. Ich wollte

Bifall profitiren. Bitte, nehmen Sie Plat. Mird Ihnen Jor Straßenarzug nicht zu warm werden? Würden Sie mich Ihnen Jor ftatten — ?" Er fragte es etwas zaghaft, aber ba fie nichts dagegen zu haben schien, löste er ihr galant den Schleier. "Ich seben, daß ich store," sagte sie mit einem Blid auf den gebeckten Lisch.

"Durchaus nicht," enlgegnete er heiter. Er batte ihr ben Muff aus der hand genommen und war ihr jest auch beim Ablegen des Jäckhens behülflich. "Und nun," sagte er, "bosse ich, daß Sie mich nicht zu einer einsamen Mahlzeit verurtheilen werden. Es wäre zu liedendwurdig, wenn Sie mir Gesellschaft leisteten."

liebendwürdig, wenn Sie mir Gesellschaft leisteten."
Karla kand einen Angenblick zögernd, sie wußte nicht gleich ob
sie der Einladung Adelsberg's zum Frühstüde solgen dürse. "Das
sollte ich nicht thun, wenn das der Allie wühre." schoß es ihr durch
den Kaps. Aber der Dust seiner, töplicher Gerichte, der ihr schon
dei ihrem Einkilt enligegengezogen war, dazu der Wunsch, einmal,
nur einmal in diesem prächtigen Speisezummer wie eine vornehme Dame in Gesellschaft dieses schönen, liedenswürdigen Mannes zu
speisen — dies Alles überwand ihr Bedenken. "Was datte ich davon,
wenn ich in tugendhaster Entrüstung ablehnte?" dachte sie, "nichts
als ein Schmalzerod in unserer dunstigen Rüche. Das entschied. Abelsberg hatte ihre Antwort nicht abgewartet. Er schelle und
besahl noch ein Gedeck. Und während der Diener ernft und würdevoll
diesem Besehle nachlam, sehte sich Karla ruhig nieder, als wenn sie

Diefein Befehle nachlam, feste fich Raula ruftig nieber, ale wenn fie alle Lage to fpetfe.

alle Lage 10 ipete. "Und nun ergaften Gie mir, Früulein Karla, wie es Ihnen fo lange ergangen ift ?" fragte er, wahrend er ihr Glas füllte und die vielen guten Dinge, mit denen der Lijch befeht war, ihr handgerecht

"Ergangen!" Sie zuckte die Schultern und warf die Lippen auf, "Bon diesen vierzehn Tagen seit unserer Begegnung ist nichts, gar nichts zu berichten, ich hätte sie edenso gut verschlafen können. In unserem Hause passen Faust verschaften, so muß man es außerhald auf eigene Faust versuchen."
Abelsberg bliefte Karla an und lächelte. "Das scheinft du nach besten Krästen zu besorgen, Kleine," dachte er. Er beobachtete, wie ihre beweglichen Rasenslügel den Duft des Weines und der Speisen eingelömeten, wie amischen ihren inngen, weisen Rabnen die Krästele

cinathmeten, wie zwischen ihren jungen, weißen Jähnen die Knöchelschen eines falten Schneehigns schrichten, wie ihre Angen glänzten und ihre Wangen glänzten und ihre Wangen glünten bei diesen ungewohnten Cenüffen. Armes innges Ding, dachte er, "bei so viel Genuhfähigteit sortwährendes Intbehren. Es müßte ein Bergnügen sein, dich einmal in bollen

Bugen genießen zu feben." Berindein Ratla, der Wein wird Ihnen a biefem froftigen Morgen gut thun. Er lebnte fich in feinen Stull gurud, nachdem er ihr Glas von Reuem gefüllt, und beobachtete er heitert thre prachtige Giluft.

"Aber Sie laffen mich allein effen, marum effen Gie nicht auch? "Ich muß mich für ben Abend leiftungsfähig erhalten, mir fieb noch beute ein Souper mit nachfolgenbem Lang bevor." "Eine Gefellschaft? Wirtlich?" Bei wem? Ihre Augen glangte

"Bei Rommerzienrath Bartwich."

Daff ball ber reiche Dartwich, bem bie Bullangießerei por bem Bafferthore gehört ?" "Derfelbe — tennen Sie ihn ?" - tennen Sie ihn ?"
te ich! Unfereins tommt nicht in bie Rreife be. Bie follte ich!

Reichen. Aber ich möchte für mein Leben gern in folch' schönen

Blaumen einmat tangen."
Sie schwieg ein paar Augenblicke, dann bob sie rasch, wie in einem plöglich aussteigenden Gedanken den Blick.
"Zanzen Sie?" fragte sie. In dem Blick des Mädchens lag mehr, als sie selbst vermuthete, es lag ein Eiwas darin, das den Derzschlag des Mannes ihr gegenüber beschleunigte, etwas das tein Mann undewegt in dem Auge eines schönen Radochens sieht: natz Bewunderung und bas unbewuhte Befenninis eines in ihr erwachten

(Gortfehung folgt.)

sehnung des Antrags auf Ausbebung der Entmindigung nicht einstummig abgelehnt worden sei, daß sich vielmehr der neue an Stelle bes herrn Gisenhuth geseute Bormund Spiher für die Ausbedung der Entmindigung ausgesprochen babe, und daß daher von herrn Oberantsrichter Dr. Sautier das Prototoll über die Familienrathsfigung gefälfcht worben fei.

ige Spiger ertiart, bag er ebenfalls für bas Fortbefieben

ber Entmundigung gestimmt habe. Berth.: Wie tommen Sie dann bazu, in einem Briefe im Rov.

v. J. ju fagen, Sie hatten bagegen gestimmt?
Der Zeuge bekundet ferner, daß er von Dr. von Rirchenheim zwei Briefe, sowie einen Antrag auf Aufhebung der Entmundigung erhalten habe. Diese Schriftstide jeien von ihm herrn Sautier übergeben worden, welchen er in allen in die Ott'iche Bormund. chaftsgeschichte fallenben Angelegenheiten um Rath gefragt habe. Er habe bie Schriftstude herrn Santier freiwillig überlaffen

Beuge Dr. Sautier befundet noch, daß er die Schriftstude behatten habe, weil damals das Berfahren gegen den Redafteur Reuter von der "Landpost" schwebte, sowie weil er Beweismittel bafür haben wollte, bag fich Dr. v. Rirchenheim trog bes ihm ertheil

ten Tabels noch mit ber Angelegenheit befaffe.

herr I. Staatsanwalt Gailer ging in feinem Blaidoper mit bem Angeflagten ziemlich fcharf in's Gericht. Derfelbe habe fich war aus loblichen Absichten ber Sache Ott angenommen, fich fpamar aus löblichen Absichten der Sache Ott angenommen, sich später aber in einen großen haß gegen die Justigbehörde verrannt. Der Wahrheitsbeweis sei heute vollständig mislungen. Der Angestigte habe nur den Angaben der Frau Ott Glauben geschenkt. Herr Dr. Sautier sei vollständig berechtigt gewesen, die Schriftlude zu behalten. Bon einer Wahrung berechtigte gewesen, die Schriftlude zu behalten. Er beantrage eine entsprechende Hatstrafe.

Der Vertheidiger, Rechtsauwalt Dr. Kausmann, plaidirte auf Freisprechung. Sein Klient habe in Wahrung berechtigter Interessen gehandelt. Dr. Sautier sei nicht berechtigt gewesen, die Schriftlude zu behalten.

Schriftstude gu behalten.

Rach einer langeren Replit und Duplit gieht fich ber Berichtspfan einer langeren Sepiti und Diptit zieht fich der Gertalischof zur Berathung zurück. Das Urtheil lautete auf eine Gelöftafe, von 400 Mart. In der Begründung des Urtheils wird ausgeführt, das dem Angeflagten zwar theilweise die Wahrung derechtigter Interessen zuerkannt worden sei, daß aber trogdem keine Straffreis beit eintreten könne, da die Absücht der Beleidigung klar zu Tage liege. Derr Oberamisrichter Dr. Sautier sei vollftändig derechtigt gewesen, die Schriftsinde zu behalten, da dieselben Eigenshum nicht des Angeflagten, sondern des Empfängers, Bormund Spiger, seien, wod dieser sie festwissen Serren Dr. Soutier überlassen dat und biefer fie freiwillig herrn Dr. Sautier überlaffen bat.

" Heber ben Aufenthalt ber Fran Großherzogin in ber Abeinproving sagt der Hospericht: Die Großherzogin, welche am Samftag, 30. Mai in Kreugnach bei der Kronpringessin, welche am Gamftag, 30. Mai in Kreugnach bei der Kronpringessin velche am getrossen war und den 31. Mai daselbst verweilt hatte, begab sich in der Frühe des 1. Juni nach Koblenz und stieg im Königlichen Schlosse ab. Im Laufe des Tages ertheilte dieselbe zahlreiche Andrenzen, besinchte eine Reiche von Anstalren, welchen die selige Raiferin Augufta feiner Beit eine besondere Theilnahme entgegenge bracht hatte und besichtigte die beiden Stellen in den Rheinaulagen und am Mofeled, auf welchen bie Dentmaler bes Raifers Bilbelm I und der Kaiferia, Augusta errichtet werden. Am Abend des gleichen Tages suhr Ihre Königliche Sobeit zum Besuch der Königm von Schweden und Norwegen und der Fürstin Mutter zu Wied nach Honnes. Ihre Königliche Hoheit verblied dortselbst den 2. Juni und unternahm am Nachmittag einen Ausflug nach Rolandsect. Am 8. d. M. fuhr bieselbe nach Kreugnach, verweilte daselbst bis Am 8. d. M. suhr dieselbe nach Kreugnach, verweilte daselbst dis zum Abend und trat dann die Rückreise nach Karlstuhe an. Die Andunft daselbst ersolgte Nachts 2 Uhr. Der Großberzog empfingseine Gemahlin am Hauptbahnbol. In den nächken Tagen sehen die Höchten Gerischaften dem Besuch Seiner Königlichen Joheit des Eroßherzogs von Otdenburg entgegen, welcher, aus Oberitälien beimfehrend, sich mit Seiner Enkelin zwei Tage dei Ihren Königlichen Joheiten aushalten will.

\* Die Nebersiedelung der Großb. Derrschaften nach Schloß Baden ersolgt nachsten Wontag. 8., früh. An diesem Tage trisst der Großberzog von Otdenburg dei dem Großberzogspaar ein.

\* Dienstenkanflung. Der Großberzog hat den Regierungsbaumeister Karl Schmidt in Mannheim auf sein Ausuchen auf 16. Juli 1. 3. aus dem staatlichen Dienst entlassen.

Ernenung und Berfetung. Registraturafiffent Chriftof Lambinus beim Berwaltungshof wurde jum Registrator ernannt. — Gewerbelehrer Guftav Baber an ber Gewerbeschule in Pjorgbeim wurde in gleicher Gigenschaft an jene in Durlach verfest.

\* Rationalliberale Barteiberfammlung in Demsbach. Die nationalliberale Bartei halt morgen Sonntag, 7. Juni, Rachmittags 4 Uhr in Bemsbach im Gafthofe gur "Rrone" eine Parteiverfamm. lung ab. Die hiefigen Parteimitglieder find gu biefer Berfammlung freundlichft eingelaben. Die Abfahrt erfolgt Rachmittage 2 Uhr 52 Min, am Sauptbahnhof (Main-Redar-Bahn).

\* XV. Berbandofchieffen bes Badifchen Landes Schüten-Bereins, des Pfalzischen und Mittelrheinischen Schütenbereins in Mannheim vom 21. bis 28. Juni 1896. Das geit rudt immer naher, die Arbeiten der einzelnen Komites nehmen besthalb einen untensiveren Charafter an, benn es handelt fich nunmehr um die Ansarbeitung der Betails. Wenn das Wetter feinen Streich spielt, wird das Geit impojant werden. Ginen glanzvollen Theil bebielben wird ber gestzug bilben, zu welchem bereits eine Muzahl Gruppen und Bestwagen angemelbet sind. Was die Theilnahme auswärtiger Schügen anbetrifft, so tann schon heute gesagt werden, daß dieselbe groß sein wird, denn die Anmeldungen laufen zahlreich ein. Ber-schiedene benachbarte Schügenvereine haben ihre torporative Be-theiligung mit Musiktorps zugesagt. Auf dem Festplatz find ver-

# Buntes Fenilleton.

- Gin ichanerlicher Borfall. Der "Rationalstg." wirb unterm Bet einer Buftparthie vorgeftern, bieffvon ben Schulern (in Begleitung ber Lehrer und bes Pfarrers) aus Raffenbeibe, Germenborf und Freienhagen auf bem Cremmener Cee unterpeide, Germendort und greienbagen auf dem Greinniener See unters nommen wurde, erflärte der Heizer, als das Dampsboot mitten auf See angelangt war, er sahre nicht weiter. Wie sich berausstellte, hatte er die Rahre und Hähne abgeschraubt, mit Betroleum getränkt und beabsichtigt, den Dampser in die Lust zu sprengen, wie er an-gab, aus Rache gegen seinen Brodberrn, der ihm gekündigt hat. Durch einen königkthen Förster, der die Parthie mitmachte, wurde ben einen Christ und den Das gewarien und er dernehelt. Da ihm ein Strid um ben Sals geworfen und er barauf gelnebelt. Da ber Stenermann erflarte, er fonne nicht weiterfahren, ba bie Gefahr einer Exploften vorliege, mußte ein Boot aus gand gelaffen werden und der Dampfer dann mit Striden gezogen werden. Die ersten Kinder kamen gestern früh zu Fuß nach Hause. De es sich hier um einen Aufall von Irrsun handelt, muß abgewartet werden. Die dem dem Dampfer sollen sich schauerliche Scenen abgespielt haben, ba ein Theil ber 250 mitfahrenben Rinber fich ins Waffer fiurgen wollte, woran fie nur burch ben Brediger und bie Lehrer verhindert

Gine Spifobe Des Raifere. Bon feinem legten Aufenthalt in Riel bat ber Raifer biefer Tage, wie bas "Berl. Tagebl." melbet, im Rreife feiner Marincoffigiere felbft ein hubiches Gefchichtigen ersahlt. Der Monarch hatte beichlossen, der Frau Projesson in Es-march, geb. Prinzessin henriette von Schleswig-Holstein-Sonderburg. Augustendurg, bekanntlich eine Tante der Raiferin, einen Besuch ab-zustatten. Allein und zu Juk, in Civil gelleidet, ging der Kaifer in das Mohnhaus des berühmten Kieler Chirurgen, Auf sein Klingeln erichien ein Dausmadchen und fragte nach bem Begehr bes Frem-ben. Melben Sie mich, bitte, ich bin ber Raifer". Sei es nun, daß bos Mabchen bem burgerlich gelieibeten herrn nicht biefen feltenen Beruf" gianbte, fei es, baß die Gewisheit, vor der höchften Berfon bes Landes ju fieben, fie aus der Fassung brachte - mit einem lauten "Auftreifchen" mars fie por bem deutschen Raiser bie Thure flirrend ins Schloft. Rurge Beit barauf foll bann bie Frau Pro-feffor felbit die Thur geoffnet haben.

Sammerftein und Friedmann, Gine Begegnung, Die nicht ohne eine gewiffe Bitanterie ift, fand vorgestern Bormittag gwischen 10 und 11 Uhr auf bem Boje bes Moabiter Untersuchungsgefängniffes fatt, eine Begegnung swifden herrn von hammerftein und Dr. Brig Friedmann. Beibe Gefangene hielten gleichzeitig in bem ! ?

chiebene Bauten nabezu fertiggestellt, fo bie offizielle Jefthalle, Babentempel, Bier- und Weinhallen. Die Feithalle, welche schiebene Bauten nabezu fertiggestellt, so die offizielle Jesthalle, der Gabentempel, Bier- und Weinhallen. Die Feithalle, welche sür 1600 Bersonen bequem Plag bietet, wird, das läht sich schon jeht ersennen, ein Prachtbau werden. Imposant wirst auch das Jaupt portal am Friedrichteing, das im Rohbau fertiggestellt ist. Die erste Nummer der offiziellen Feizeitung wird Mitte biese Wonats erscheinen. Seit der letzten Mittheilung sind wieder zahlereiche Ehrengaden eingegangen und zwar: Karl Bürch sier Firma Gebr. Bürch 100 M.; St. Ange (Bistolenscheibe) 12 Fl. Ablersect (Werth 36 M.); St. Ange (Jagdscheibe) 12 Flaschen Adlersect (Berth 36 M.); St. Ange (Jagdscheibe) 12 Flaschen Adlersect (Iberrorgoldeter Becher mit seltener Bismarchjubiläumsmininge (60 M.); Schühen Gesellschaft Sprendlingen daar 35 M.; Karl Beisler 2 siberne Leuchter (50 M.); Gebr. Ehrensells 1 Becher (200 M.); Schühen Gesellschaft Worms 1 Etwis, enthaltend 12 silberne Lössel und 12 silberne Gabeln (175 M.); Ad. Emrich 1 Etwis fliberne Lössel und 12 filberne Gabeln (175 M.); Ab. Emrich 1 Etnis mit Baar 50 M.; Wilhelm E. Heibelberger 1 Etnis mit Baar 100 M.; Schützenses Landau 1 filbernes Kasseserier und 2 fliberne Kuchenplatten (100 M.); Bankbirektor Zeiler 1 filbervergold. Rauchservice (60 M.); Frankl u. Kirchner 1 filberner Becher (50 M.); Parklauch der Mannheimer Schützengel. Erremaaden (225 M.); Berdenbard der Mannheimer Schützengel. Erremaaden (225 M.); Berdenbard der Mannheimer Schützengel. Borftand ber Mannheimer Schützengef, Ehrengaben (225 IR.); Ber waltungsrath der Karlsruher Schützengel, Ehrengaben (300 M.); Louis Franz Ehrengabe (38 M.); Mannheimer Schützengefellschaft 4 Ehrengaben im Gefammtwerthe von 600 M.; Badiiche Brauerei hier Baar 150 M. Ferner hat die "Mannheimer Cafino-Gesellschaft" einen prachtvollen Ehrenpreis gestistet.

Dem Jahresbericht ber erweiterten Bolfefcule, fowie ber Bürger- und Tochterichule, welcher pro 1895,96 erichienen ift entnehmen mir folgende intereffante Borte Das abgelaufene Schuljahr 1895 98 hat am 23. April 1895 feinen Anfang genommen. Schuljahr 1895 96 bat am 23. April 1895 seinen Anjang gekommen. Die Jahl der Schüler mar um 402 gestiegen und betrug zu Beginn des Schuljahres 10 965. Die Fortbildung sich ute zählte zu Beginn des Schuljahres 542 Knaden und 525 Mädchen, am Schulfe 513 Knaden und 540 Mädchen. Die Knaden waren in 16, die Mädchen in 15 Klassen eingetheilt, so daß auf eine Klasse 32—36 Schüler kamen. Der Schuldesuch ließ zu wünschen übrig. Die Jahl der merkandten Berfäumnisse betrug 667; gegen eine größere Anzahl der Säumigen mußte leider mit den höchsten zukäsischen Uterschaft Angahl der Saumigen muste leider mit den hochsten zuläsigen Strafen vorgegangen werden. Den franzöfische in Unterricht an der Volksichule besuchten 887 Anaben in 9 Kursen und 409 Mädeden in 10 Kursen, zusammen 746 Schüler in 19 Kursen. Der dausch in 10 Kursen, aufammen 746 Schüler in 19 Kursen. Der dausch im Jahre 1892 an der hießigen Volksschule eingeführt, wurde im abgelauferen Jahre von 80 Schülerinnen der 8. Alasse beucht. um abgelaufeuen Jahre von 80 Schülerunen ver 8. Masse verluck. Der für freiwillige Theilnehmerimnen aus der Fortbildungsschule eingerichtete Flicklurs dauerte vom 1. Oktober bis 31. März. Der Besuch seitens der Schülerinnen, 84 an der Zahl, war nicht dei allen Nädchen regelmäßig. Häufig wurde den in Diensten stehenden Mädchen von ihren Brodherren die zur Theilnahme ersorderliche Beit verweigert. Nachtheilig auf den Besuch wirkte serner die von den Lehrerinnen beobachtete Thaisache, daß dei den niedrigen Werfen, zu welchen heutzutage Wässchegegenkände u. s. w. sielz, der werden, manche Hansfrauen und Mütter es verschmäden, Zeit und Mühe auf das Ausdessern zu verweisden und schadhaft gewordenes lieder auf bas Ausbeffern zu verwenden und ichabhaft geworbenes lieber gleich durch Reues ersehen. Die regelmäßig den Kurs besuchenden Madehen haben es durch Fleiß und Ausmertsamleit soweit gebracht, daß sie die Ausbesserung von Wäsche selbständig vornehmen können. Den Lehrerinnen des Flickfursus und des Haushaltungsturses traten auch in diesem Jahre die geehrten Damen des hiefigen Frauenvereins fördernd und unterfitigend jur Seite. Der Handsertigkeitsunterricht ober Arbeitsunterricht für Knaben, der schon seit einigen Jahren in den hiefigen Anabenhorten ersolgreiche Bflege gesunden, wurde im verstoffenen Jahre durch Beschlind bes Stadtrathes als sakultativer unterrichtsgegenstand eingeführt. Am 16. Oktober nahm derselbe seinen Ansaug. Es bestehen vorerst zwei Schülerwerkstätten im Schulhause in L 1, die eine für Papparbeiten, die andere für Holzschulterei; jede ist für 20 Schüler eingerichtet. Es betbelligten sich So Schüler an demselben. Auf eine Umstrage dei den Schülern leien den Bereichten fich ihr den ber Schüler in den ber Schülern fichen ber Den Schülern fichen ber Den Schülern fichen ber Den Schülern fichen Bei den ber Beiten fichen Beiter ihre Beiter den Beiter fichen Schüler gestellt g liesen in der Bürgerschule allein schon 231 Anmeldungen ein. Die Theilnahme mußte deshalb auf die 6. und 7. Klasse der Bürgerschule beschränkt werden. Den Schülern der 6. Klasse wurden die Papp-arbeiten, denen der 7. Klasse die Schniharbeiten zugewiesen. Die Leiter bes Rurfes find bie Bauptlehrer Frober und R. Schmibt.

\* Errichtung eines Kriegerdenkmals. Jür die Bestreitung der Fundamentirungstosten zu dem in Mannheim zu errichtenden Kriegerdenkmal waren vom Stadtrath in das laufende städtische Budget 1000 M. eingestellt worden. Die an dem zur Aufstellung des Denlundes vorgesehenen Platze in der Rheinthoranlage vorgedes Dentunales vorgeschenen Islage in der Regentorantage vorgenommenen Bohrungen haben nun gezeigt, daß die Summe von 1000
Mart für die Jundamentitungskosten nicht genügt. Der Stadtrath
beantragt deshaib beim Bürgerausschuß die Erhöhung des Betrags
auf 4000 Mark, wovon 500 Mart auf die Herstellung einer gärtnerischen Anlage sowie auf die Anfertigung der zwei Eingangsthuren
kommen. Der Betrag von 4000 M. foll nicht aus laufenden, sondern aus Anlebensmitteln beftritten werben. Befanntlich foll bie Gin-weihung bes Bentmals bereits im nachsten herbft ftattfinden.

\* Ginen febr bedentenden Reingewinn hat im Jahre 1895 Die ftabtische Spartaffe gemacht. Derfelbe beläuft fich auf nicht weniger als Dt. 147,499.82. Davon follen bem Reservesonbs DR. 80,271,89 übermiejen merben. Der Reft foll laut bem Antrag M. 80,271.89 überwiesen werden. Der Rest soll laut dem Antrag des Stadtraths an den Bürgerausschuß in die Stadtsasse zu solgenden Verwendungen sließen: Jür die erweiterte Bolkschule M. 30,000, für die Realschule M. 15,000, für das Realgumassum M. 15,000, für die Gewerbeschule M. 7227.58. Der Reservesond der Sparkasse hat am 1. Januar 1895 betragen: 1 027667 M. 72 Pf. oder 6 65 pKt. des Guthabens der Cinleger; nach Juweisung weiterer 80 271 M. 89 Pfg. erreicht derselbe die Summe von 1107 989 M. 61 Pf. oder 6,84 pKt. des Guthabens der Einleger, welches am 81. Dezember 1896 16 210064 M. 66 Pf.

ermahnten hofe ihren Morgenspaziergang ab, allerdings ohne jeden Bertehr mit einander. Sie tonnten einander nur mit den Bliden erreichen, benn zwischen ihnen lag eine Entfernung von circa 200 Metern. War ber Eine auf dieser Seite des ovolen Rundganges, so befand fich ber andere auf ber entgegengesehten Geite. Beibe von einem Beamten ftreng bewacht. Sie tonnten baber nicht mit einander sprechen und hatten wohl auch teine Reigung bagu, benn Derr von hammerstein ging ununterbrochen gesentten hauptes, den Blid gur Erde gerichtet, einher, mahrend Friedmann den Blid meist emporrichtete. Dr. Friedmann hat bald nach seiner Ankunft die gewöhnliche Gesangenenkost genießen muffen, denn die Einzahlung, welche seine früheren Amiscollegen auf dem Wege der Gammlung für feine beffere Betoftigung aufbrachten, erfolgte erft am Rach

mittage.

— Das Duellwesen. Wie die "Augst. Abenditg." ersährt, hat der biedjährige Kongreß der deutschen Korpöstudenten (Kösener S. C.) durch Wermehrung der Kompetenz der Ehrengerichte Kautelen geschaffen, die geeignet sind, die Bistolen-Duelle dedeutend einzuschränken. Hossenlich fühlt sich die Staatsregierung dadurch nicht demüßigt, ihrerseits sammig zu sein in der Ergreisung von Rabregeln, welche mit dem Duellwesen überhaupt endlich aufregung. Die Kreissungde in Liedenwerd das einen Beschluß aussen. Die Rreisignobe in Liebenwerba hat einen Befchluß g bas Duell gefast, ber vielleicht noch intereffante Konfequengen haben wirb. Indem fie bas burch die häufigen Duelle ber jungften Zeit bem gangen Lande gegebene Mergernis bellagt, beantragt fie bei ber Provingial-Synobe zu Merfeburg: Sochmurdige Provingial-Synobe wolle beschießen, an ben evangelischen Oberlirchentath die vertrauensvolle Bitte ju richten, daß berfelbe, eventuell in Gemeinschaft mit dem Generalsunodalvorstand, an allerhochter Stelle ben Standenunft ber evangelischen Rirche hinsichtlich ber Bermerflichteit bes Duells zur Sprache bringen und der ebenfo ehrfurchtsvollen wie dringenden Erwartung der Kirche wie des ganzen Landes Ausdruck verleihen möge, daß der Kailer als nummus episcopus der Landesfirche Die Juitiative gur Befeitigung bes Duellmefens ergreifen

wolle."
— Ein Peinzenrand. Aus Schwarzburg-Andolkadt schreibt man der "Caale-Zeitung": Der Name des Peinzen Sizzo von Leutenberg, welcher nach dem unserin Landtage vorgelegten neuen Erbsolgegesche berechtigt sein soll, dei Ausklerden unseres Fürstendauses in deffen Rechte einzutreten, rust ein merkwürdiges Vorlammiß wieder in das Gedächniß zurück, welches im Jahre 1865 viel von sich von der nachte. Der prattische Arzt Dr. Karl Weise wie unsphieder und verworrener Kopf, der sich mit "tenhaufen, ein unruhiger und verworrener Ropf, ber fich mit

Rach einer unterm 25. Juni 1896 im Bargeraus chuf nen Resolution follen dem Reservesond, nachdem derfelbe 5 pEt, ber Gefammtfumme bes Guthabens ber Einleger erreicht hat, in der Regel alljährlich mindeften 20 pEt, bes reinen Ueberschuffes solange zur Erhöhung besselben verwendet werden, bis der Reservesond 10 pEt, ber Gesammtsumme des erwähnten Guthabens Refervesond 10 pCt. der Gesammtsumme des erwähnten Guthadens beträgt. Es ist zwar durch die vorzeichlagene Uederweisung dieser Resolution entsprochen, immerhin aber wird es dei allährlicher Nederweisung des gleichen Betrags einen Zeitraum von 17 Jahren ersordern, dis der Reservessond die im Aussicht genommene und der Sachlage nacht dringend erwänsichte Hole von 10 pCt, erreicht hat.

\* Eine öffentliche Anlage soll auf dem Platze K 6 hergestellt werden und ersucht zu diesem Bersuche der Siadtrath den Bürgeranssichus um die Bewilligung von M. 15 doc. Die Lage des Platzes am der Ringstrage und in der Rähe des Schulhauses K 5 macht ihn weiser Angloge hefenders geeignet und er wirde mit schaltzen

zu einer Anlage besonders geeignet und er wird, mit schattigen Sichplagen, Rafenstächen, Baum und Gehölzgruppen ausgestattet, nicht nur zur Berschönerung des Staditheiles beitragen, sondern auch in erster Linie den lang gehegten Bunsch nach einem Erholungsplat befriedigen. Jur Zeit besindet sich auf dem zur Anlage bestimmten Blage der Materialschuppen des Gas- und Wasserwertes, an dessen Stelle die projektirte Turnhalle entstehen soll. Es ist beabsichtigt, einen freien Blag vor der Turnhalle zum Abhalten von Freikbungen vorzustehen. Die Vorlage des Stadtraths wird sicherlich von der Burgerichaft mit großer Freude begrüßt werden.

\*\*Gentral-Anstell für Arbeits Wasserie

Central-Muffalt für Arbeite-Radiweis. Mannheim, S 1, 15. Telephon 818. Im abgelaufenen Monat Mai konnten durch die Anstalt nachweislich 1886 Bermittlungsgesuche bestriedigt werden und zwar 570 Arbeitgeber und 796 Arbeitnehmer. Bon Eetsteren waren es 689 Mannliche und 127 Beibliche. Nach auswärts gingen 174

\* Derr Bflüger, Naturheilarzt in heidelberg, wird tommen-ben Mittwoch im Gartentokale des Babner hofes" in einer öffent-lichen Anetppvereinssitzung eine Serie Borträge beginnen, worauf hier besonders aufmertsam gemacht wird.

Der Getreidediebftahleprozeft, welcher vor einigen Monaten

hier so bedeutendes Aussehen erregte, wird am 10. Juni vor der hiefigen Straftammer zur Verhandlung gelangen.

\* Ein schweres Gewitter ging gestern Mittag über unserz Stadt nieder. Das Unwetter war theilweise mit fiartem Hagelschlag begleitet, der nicht unbedeutenden Schaben anrichtete. Der Jagel war aber nur ein strickweiser. Das Gewitter brachte den lang erstehten ansäckelten Rosen der auch in den Nachmittagsstunden ned sehnten ausgiebigen Regen, der auch in den Nachmittagsfiunden noch anhielt. In Ludwigshafen schlug der Blit in der Babischen Antlin-und Sodafabrit ein. Der Strahl suhr an einem der beiden Coatsthurme herunter, jedoch ohne zu gunden

\* Muthmaßliches Wetter am Sonntag, 7. Juni, Der Luft-wirbel um Weiten und seine nach der Rordses gemanderten Theil-wirbel werden burch den sich immer mehr westwärts ansbreitenden ruffifchen hochbrud rasch vollends aufgelöst. Gleichwohl dauern bie gewitterigen Lufteinfentungen in Gubbeutschland und ber Schweis theilweise noch fort, weshalb für Sonntag und Montag noch immer zeitweilige Gewitterneigung, im ibrigen aber vorwiegend trodence und auch zeitweilig ausheiterndes Wetter zu erwarten ift.

Witterungsbeobachtung ber meteorologifchen Station

manngeim.									
Datum	Beit	B Barometer-	Bufttemperat.	Buftfeuchtigt. Prozent	Windrichtung und Stärte (10-theilig).	Riebers fclagsmenge Liter per am	Bemerk- ungen		
5. Juni	Morg. 710	753,0	21,0		62				
5,	Mittg. 200	752,4	24,0		66W 2				
5	206bs. 9**	754,8	15,8		68	1			
6	Morg. 700	753,3	14,8		NW 8	12,6			
	SAARA	Canno	anatur	ham 5	Donné 0	70 .	September 1		

vom 5/6. Juni 14,2 . Lieffte

Sport.

" Der hiefige Militar-BrieftanbenBerein "Phonig" batt

worgen Sonntag sein erstes diesiglinges Preisstiegen von Kaumburg a/Saale, 806 Kilometer Lustinie, ab. Das Local odigen Bereins besindet sich bei Herrn Kh. Spieß, J7, 9, woselhst die Preisstauben ausgestellt sind und sind sammtliche Sportsgenossen, sowie Freunde des Bereins höst, eingeladen.

Die worgen Sonntag, 7. Juni statisindende Landes, sern sahrt Mannheim, Karlsrube, Freidurg t. B. — veranstattet von den Haupttonsulaten Mannheim, Karlsrube, Freidurg t. B. und Elsä, der allgemeinen Radsahrer-Union und offen lediglich für in deren Bezirfe wohnende Unionmitglieder — wird sich voraussichtlich zu einem sportlichen Unternehmen 1. Ranges gestalten. Es daben deren Bezirfe wohnende Unionmitglieder — wird sich voraussigtlich zu einem sportlichen Unternehmen 1. Ranges gestalten. Es haben sich nicht weniger als 45 Theilnehmer zu der Concurrenz gemelbet und ninumt man an, das der Sieger die 200 Kilometer betragende Strecke per Rad in höchstens 7½ Stunden zurücklegen wird. Der Start besindet sich jenseits des Reckarauer Ueberganges und präc. 4 Uhr Morgens soll die Renumannschaft adgelassen werden.

Cheater, gunft und Wiffenschaft. Spielplan bes Großt. Dof- und Rationaltheaters in Mannheim in der Zeit vom 7. Mat bis 14. Mat. Comntag. 7.: (A) Zum ersten Male: "Der Corregidor." Montag. 8.: (B) "Nosen-tranz und Gilbenstern". Mittwoch, 10.: (B) "Der Corregidor". Donnerstag, 11.: (Aufgeh. Abonn, Berpflichtung B) Zu Gunsten bes

allen Behörden herumschlug und babei mehrsach ben Rurgeren ge-zogen hatte, hatte bei fich beschloffen, fich hierfur an bem Lanbesvoter, bem regierenden Fürsten Friedrich Günther, zu rächen und zwar burch Entführung seines Sohnes aus seiner zweiten Ebe mit ber Gräfin von Keina, Prinzessin von Anhalt, des damals dichtigen Prinzes Sigo von Leutendurg. Der Prinz sollte aus dem Schlosse zu Frankenhausen in eine zwischen der und der bekannten Bardarosse. ju gerantengaufen in eine zwischen bort und der betannten Batoatolas höhle besindliche Gipsgrotte gebracht werden, die in Folge dessen noch heute "Brinzendöhle" beißt. Bon hier gedachte ihn dann Weise nach Hadpfissel zu einem Bauersmanne zu schaffen, den er ins Bertrauen gezogen hatte. Die Wiederandlieserung sollie nur gegen 20,000 Thaler Lösegeld und Zusicherung völliger Strassossische ersfolgen. Der Plan wurde sedoch dem Fürsten durch eine ins Bertrauen gezogene dritte Person verrathen. Weise wurde in die Frankenhäuser Frohnveste gesperrt, schließlich aber von dem Landesferen mit der Redingung der Ausbestrauen nach Amerika herrn mit der Bedingung der Auswanderung nach Amerika begnadigt. Dieser Bedingung ift der Uebelthater denn auch nach-gekommen. Seitdem ift er verschollen. gefommen.

- Gin rechtichaffener Ult. Ginen Ult, ben man fich fchon gefallen laffen tann, führten biefer Tage brei Studenten in Meißen aus. Ihnen begegnete in der Elbgaffe ein altes Mütterchen aus Weinhöhla, das einen schwer mit bolg beladenen handwagen 30g und offenbar nur mit hochfter Unfpannung ihrer fcmachen Rrafte pormarts tam. Ohne jebe Aufforberung gur Mithulfe fpannten fich die drei fibelen Studenten vor und brachten den Wagen in einem fo schnellen Tempo, daß die alte Fran taum nachtommen tonnte, bis an das in der Burgftraße gelegene Biel.

- Galant. Ich bedauere Ihren Schuhmacher, gnabiges Frau-lein." - "Warum?" - "ber arme Mann muß fich jn beim Maß-nehmen total die Augen verderben."

— Ans der guten alten Zeit. Bürgerwehr-Hauptmann: "Du, Meister Fleischer, ich nuß Dick schun bitten, daß De orndtlich mar-schieft!" — Bürgerschüße: "Ja, hättest De mir man auch die Stie-weln nick zu eng gemacht. Du dummes Luder!"

— Der neueste Frauenhut. Jüngft ging ich jur Mobe hin, Zu ber Weltbeherrscherin, Und ich habe unverzagt Anch dem neu'sten Dut gefragt. "Blumen, Schmelz und Straußensebern Werden nach-gerade ledern;" So begann die Königin, "Höheres erstrebt mein Sinn; Sieh das herrlichte Rodell!" Und sie lüstet ein Gestell. — Tief gebiendet von der Pracht Fragt' ich : "It bas felbit gemacht?" "Freilich, feiner freht fo gut, Wie ein eigner Boltorhut."

Dofthenter . Benfionsfond: Reu einftubirt: "Breciofa". Breciofa Frau Grete Rraus Dofmann, Freitag, 12.: (A) "Dalibor"

Sonntag, 14.: (B) "Der Gvangelimann". Derr Overnfünger Beineich Grag von bier hat, nachbem ihm von verschiedenen auswährtigen Buhnen Anträge geworden find, nummehr unter glinftigen Bedingungen ab Herbst 1896, unter ber neuen Direktion des herrn Adolf Bratt, ein Engagement als L. Bariton an das Stadttheater in Colmar i./C. abgeschiossen.

Wohlthätigkeits - Matinee. Das Brogramm bes morgen, Sonntag, den 7. Juni, im Concertsaale des Grobt, Hoftheaters flattsindende Wohlthätigkeits - Malinee gewinnt noch eine besondere Unziehungskrast badurch, das die von den Herren eine besondere Anziehungskraft badurch, daß die von den Derren Dans Rüdiger und Joach im Kromer gesungenen Wolfschen Bieder, vom Componisten, Herrn Hugo Wolf, perfönlich bestiett werden. Derr Hugo Wolf hat sich in dankenswerther Weitet werden. Derr Hugo Wolf hat sich in dankenswerther Abeite sosselse sossels sosselse der Valleise sosselse von der Wilderster Danieln an der vorgesehnen Mitwirkung dienklich verhindert ist.

Universität Deibelberg. Nach dem hiesigen "Tagblatt" dat Brotessor Dietrich Schafer in Küdingen, der ausgezeichnete Geschichtschreiber der Janka, den Auf hierder als Nachselger Wintelswamms bereits augenommen. Untlar diebtb daneden die Angabe des weste Wester. Verlandt des ord v. Below in Münster, defannt

"Beftf. Mert.", Brofestor Ge org v. Below in Minfter, befannt burch feine scharsfinnige Arbeiten zur Berfassungsgeschichte ber Stäbte

und Canbichaften, werbe ebenfalls bemnachte einem Ruf an die Stelle Bintelmanns folgen.
Denkmal. In Offenburg bat fich ein Comits gebilbet, um in biefer Stadt bem in bem benachbarten Gengenbach geborenen Romponifen R. Ifen mann ein Denkmal zu errichten.

Eiberfelb, 4. Juni. Bei ber am 2. Juni in Gegenwart bes Gultusminiftere erfolgten Ginweihung bes eleftro-chemischen Infittuts ber Universität Gottingen wurde Abgeordneter Bottinger jum Chrenbotter ernannt.

Bien, 8. Juni. Die Atabemie ber Biffenfchaften mablte in einer gestern stattgehabten außerorbentlichen Sigung gu Ghrenmitgliebern : Die Brofefforen Bering (Beipzig), Albrecht 2B eber (Berlin) und jum forrespondirenden Mitgliebe Brofeffor & Doff (Berlin),

# Menefte Madrichten und Telegramme.

"Burgburg, 5. Juni Begen Ausspruche ber Maule und

iperre verhängt.

Mainz, 5, Juni. In den hiefigen Buch hand lungen fand heute Bormittag auf telegraphische Anweisung aus Berlin eine Durchsuchung statt nach einer im Verlage von Casar Schmidt in Jürich erschienenen Broschütze über den Fall Kope.

Biedbaden, d. Juni. Hentesversammelte sich der Preis.
Mußschuß der Deutschen Eisenbahn verwaltungen und erfannte dem "Whein. Kuster" zusolge dem Oberbautalb Klose-Stuttgart den ersten Preis von 7800 Mart und der Volomotivsabrit Kraußen Manchen den zweiten von 8000 Mart zu.

Biedbaden, d. Juni. Der Großherzog von Medlensburg. In der Schweriellung "Theodora" im Hostbeater dei.

Köln, d. Juni. Durch eine Gaberptosion in einem Bäckerladen wurden mehrere Personen, darunter der Bäckermeister und ein Welesse, schwer verlegt.

Weleffe, fcmer verlegt,

und ein Geleste, schwer verleht.

\*Braunschweig, 5. Juni. Heine früh wurde der zum Tade verurtheilte Dehl mann, der eine Aante und einen Zetter ermordet und derendt hatte, durch Reindel hin gerichtet.

\*Berliu, 6. Juni. Ehe der Kaiser in unmittelbarem Anschluß an die Regatten des Kaiserlichen Jachbaltabs an Bord der "Dohensollern" die diedsjährige Kordlandseeise antritt, wird er, wie dereitsgemeldet, in Wildelmüßen Dachbaltabseeise antritt, wird er, wie dereitsgemeldet, in Wildelmähaven dem Stapellauf und Aussalt des Kanzerschifts 1. Klasse "Ersah Breußen" beiwohnen. Da diese Feierlichteit für unsere Flotte von hoher Bedeutung ist, darf angenommen werden, das auch das I. Geschwader sich zu ihr nach Wilhelshaven begeben wird. Nach der "Bost" verlauter, daß mit dem Kaiser sich auch Bruis Deuntich aus der Marinestation der Nordse einsinden wird, um den Auslaft des mächtigen Panzers mitzuerleben, wie auch der Prinz während der Kieler Regatten in Kiel anwesend sein wird.

Berlin, d. Juni. Fürst I ismard trist Vordereitungen zu einem längeren Gommeranfenthalts in Barzin. In Feiedrichten ist wieder Eras Hentel v. Donnersmart eingetrossen.

Berlin, d. Juni. Die Bud der tom mitst in des Reichstages anges lehnte dei Berathung des Nachtragsetats Bod,000 Mt. für den Rendau der Kassen in Eberathung sowie 200,000 Mt. für den Rendau der Kassen in Eberathung sowie 200,000 Mt. für den Rendau der Kassen in Eberathung sowie 200,000 Mt. für den Rendau der Kassen in Eberathung sowie 200,000 Mt. für den Rendau der Kassen in Eberathung sowie 200,000 Mt. für den Rendau der Kassen in Eberathung sowie 200,000 Mt. für den Rendau der Kassen in Eberathung sowie 200,000 Mt. für den Rendau der Kassen in Eberathung sowie 200,000 Mt. für den Rendau der Kassen in Eberathung sowie 200,000 Mt. für den Rendau der Kassen in Eberathung sowie 200,000 Mt.

ben Reubau ber Raferne in Wiesbaben ab. Bewilligt wurde die erste Rate von 180,000 Mt. sur Kasernendauten in Darmstadt. Rronderg t. Tannus, 5. Juni, Die Ratserin Fried-rich trifft, nach bier eingepangener Weldung, am nächsten Freitag

ben 12. b. IR. mit ber griechifden Rronpringen-Familie jum Commer-

den 12. d. M. mit der getschischen Kronprinzen-gamitie zum Sommer-aufenthalte hier ein.

Bab Elfer, 6. Juni. Ein Wollen bruch mit Schloßen fall hat sehr viel Odin und Getreibe vernichtet. Häuser wurden beschädigt und eine 1d Meter lange Mauer umgeworsen. In vielen Wohnungen kand das Wasser meterhoch. Im ditlichen Vogtlande hat das Unwetter ähnliche Verwüstungen angerichtet.

Bradesend, 6. Juni. Die neue Hacht des deutschen Kaisers "Met eor" lief gestenn das erste Mennen und gewann leicht gegen die Pacht des Prinzen von Wales "Britannia" und die dekannten Nachten Alise und Satanite.

Dachten Alifa und Satanita.

\*Jürich, b. Junt. Die Berhandlungen zwischen der italienischen Regierung und dem Vertrauensmann des Regus Menelik, Jugenieur Jig in Jürich, sind zum Abschlich gelangt. Machdem die italienische Regierung herrn Jig sreies Eeleile zugesichert und der schweizerische Bundestrath ihn ausdrucktung unter seinen Schuß genommen hatte, reiste Herr Jig vor einigen Augen auf eine ossuschen genommen hatte, reiste Derr Jig vor einigen Augen auf eine ossuschen Ausgen auf eine ossuschen Ausgen auf eine ossuschen Ausgeber Grundzüge des Friedensbetrages zu unterhandeln. Imischen Rudint und Jig lam in allen Buntim eine Einigung auf solgender Grundzüge zu Stander. Der Bertrag von Utschallt, der das italienische Vorlestorat über Abessinien erklärt, fällt sort, Abessinien erhält völlig freie Hantelige Frenze zwischen Erhärk und Abessinien sollen geb siedungen, als tünstige Erenze zwischen Erhärk und Abessinien sollen geb siedungen, als tünstige Frenze zwischen Erhärk und Abessinien sollen geb siedungen, als tünstige Krenze zwischen Erhärk und Abessichen und Wossellich in gesangenen wird Absand genommen, dagegen verpflichtet sich Jtallen, dem Regus fämmtliche Kolen sur verflatten. Die Freilassung der lialienischen Gefangenen zu erstatten. Die Freilassung der lialienischen Gefangenen erfolgt erst nach dem endgültigen Beschlus des Friedensvertrages. Jig reit am Montag nächter Dachten Alifa und Gatanita. Befchlus bes Friedensvertrages. Ilg reift am Montag nachfter Boche auf bem furgeften Wege nach Abeffinien, unt Menelit biefe Woche auf dem turgeften Wege nach Abessinien, um Menelit diese Friedensvorschläge zu unterbreiten, von dernen er anniumt, daß sie die Justimmung des Regus sinden werden. Ilgs Bemühen wird est sie das 2008 der Estangenen dis zu ihrer Freilassung nach Möglichteit zu lindern. Ilg reist über Odet und Achibutt und von da in Elimärschen nach Antioto, wo er in ungesähr füns Wochen mit Wenelik aufammenzutressen gedenkt.

Budadesk, d. Junt. Deute hat die selezliche Ueberführung der Stefanstrone aus der Burg in die Mathiatischen kattaginnden, vo sie drei Tage aus Schan gewält bleidt blei der

stattgesunden, wo fie drei Tage jur Schau gesiellt bleibt. Bet der Oeffnung der Kronlade gab es einen Zwischenfall, das Schloß der Kronlade war nämlich verdorben und die Lade mußte mit Gewalt geoffnet merben. Wegenwartig gieben Bunbertianfenbe in Die Rirche

geoffnet werden. Gegenwartig ziehen Dunderttaufende in die Riche zur Benickfigung der Krone.

Madrid, d. Juni Der Minisperrath beschäftigte sich mit der Angelegenheit Borrero Campos und beschloß, jedes Duell zu verhindern, indem er dem Marschall Martinez Campos und dem General Borrero dis auf Widerrus Hausarrest und dem General Borrero das Kommando des 7. Armeetorys niedergelegt. Der Minisperrath verhandelte sodam über das Budget, welches er den Cortes in der nächsten Wache vorlegen wird.

Dabrib, b. Juni. Der Minifterrath beichaftigte fich mit ber Angelegenheit Barrero Campod und beschlob, jedes Duell gu verhindern. Wie es beißt, batte General Garrero bas Rommando

des 6. Armeeforps niedergelegt.

\* Rom, 4. Juni. Die Deputirtentammer nahm in beimer Abftimmung mit 214 gegen 88 Stimmen bas Bubget bes \* Rom, 4. Juni. Der Italia gufolge bat ber Unterflaatsfefre-tar bes ftrieges Delverme feine Entlassung gegeben. — Rach einem Privattelegramm aus Da affaua ift bie Beiche bes Gen erale Dabormiba in Der Rabe bes Schlachtfelbes von Mbua

gefunben worben. " Beni, 5. Juni. (Deputirtentammer.) Wegen Schlug ber "Rom, b. Juni. (Doputirtenkammer.) Gegen Schluß der Sibung erklärte der Schahminister, in Beantwortung der Jutervellation Riggetti, daß sich die Lage der Bant von Jtalien steig bessere. Riggetti erklärte sich durch diese Antwort destiedigt und sügte hinzu, daß er gerade, um diese Erklärung zu veranlassen, welche die Mandver der Baissiers durchfreuze, die Anfrage gewellt hade.

Brüssel, 5. Juni. Der hiesige Runtius Rapa di Bon-tise wird in ald i, Substitut des papstitigen Staatssecretariats, er-sent werden.

fest werben. \* London, 5. Juni. Dem Bureau Renter wird aus Dono-Inlu vom 28. Mai gemelbet: Der Senat und die Rammer von ga wat i faßten eine Refolution, worin ausgesprochen wird, baß bas Bartament und die Babler noch für die Unnerion durch die Bereinigten Staaten find. \* London, 5. Juni. Die "Pall Mall Gagette" erfahrt, Die Gabrer ber Reformistenparthei in Bratoria felen auf Chrenwort

reigelassen worden. In Pratoria verlautet gerächtweise, daß ihren eine Geldduge von je 10 000 Psund Sterling auferlegt werden soll.

Bondon, 5. Juni. Der vollständige Sieg, den die neue Pacht des Kaifers Wichelm "Meteor" über die angesehensten englischen Fabrzeuge errungen, hat die hiesigen Sport-Fachtreise sehre überrascht. Es gewährte einen prächtigen Andick, als sich die Jachten leicht und ihnell über die Masterlägen Andick fcnell über die Wafferftache babinfdimebend bem Biel ber Rennbahn in Gravesenb naberten.

Belgrad, 5. Juni. Die König in Natalie tam heute Früh gegen 8 Uhr hier an. Jum Empfang am Bahnhof waren der König, der französische und der österreichisch-ungarische Gesandte, die Minifter, der Metropolit und andere Burbentrager sowie eine Ebrencompagnie mit Mufit erschienen. Die Königin, die sich nicht mohl fühlte, wird auf arztlichen Rath ber Rube pflegen und feine Aubiengen ertheilen.

Atthen, b. Juni. Die Rachricht, auf Areta fei ber Belage-rungszuftand problamirt worden, wird für unbegründet erflart. Es hat fich bier ein Centraltomito gebilbet, um alle hilfeleistungen

hat sich dier ein Centraltomito gebildet, um alle Silseleigungen zu Gunsten der Kretenser zu vereinigen.

Betersburg, d. Junt. Es scheint durch die Untersuchung tonkatirt zu sein, das die Rataktrophe auf dem ChodynskiFelde daburch hervorgerufen worden ist, daß entsernter
stehende Boltsmassen ersuhren, daß die zwecks Kratisvertheilung von Feltgeschenten angestellten Versonen mit den nachestehenden Boltsreiheu in unertaubter Weisen Geschäfte
trieden, indem sie die Geschäfte massenbast fod ist et trieden, indem sie die Geschäfte massenbasting verfausten.

Christiania, d. Junt. Das Abelsthing nahm gestern
mit 44 Stimmen der Kinten gegen 41 der Rechten einen Geschentvourf an, der bestimmt, daß alle Männer das tom mas ale
Stimmrecht haben sollen, die im legten Jahre vor der Wahl
direste Bermögens- oder Einsommensteuer an Staat oder Gemeinde
gezahlt und die letzten zwei Jahre vor der Wahl seinen

gegablt und die letten gwei Jahre por ber Babl feften Bohnfig in

gesahlt und die leisten zwei Jahre vor der Wahl festen Wohnig in einer Stadt gehaben haben. Ausgenommen hiervon sind dienende Personen, Ferner wird bestimmt, daß Jeder, der 400 Kronen sährliches Einkommen hat, Gemeindesteuer zahlen soll.

\* Rabstadt, 4. Juni. (Renter.) Jm Parlamente erklärte der Premierminister Sprigg, dah der Uederschung, welche besonders für disentliche Arbeiten und für die Heraden den noderung der Staatsschuld destimmt seien. Ein Betrag von 100,000 Bftx. selle zur Errächtung von Bauten für Vertheibigungs zweichen der in der Laselbuy der Algon-Bay und in Gast-London der Limmt werden. Der Uederschus des Laufenden Vinanzahen Vinanzahen Vinanzahen. Der Uederschus des Laufenden Vinanzahen Vinanzahen Vinanzahen werden. ftimmt werben. Der Ueberichus bes laufenben Stnangjabres werbe auf 828,000 Ber. geschätt, wenn nicht die völlige Befeitigung ber Rinberpeft Gelbaufwendungen bebinge.

## (Bribat . Telegramme bes "General . Angeigere.")

. Berlin, 6. Juni. Die Berichtsphyfiter Brof. Gtrag. mann und Sanitaisrath Mittengweig erftatteten bas Gutachten aber ben Tobesfall bes Rnaben Bangerbans. Gs liege teinerlei ftrafbares Berfeben por, vielmehr ein unglad. lider, nicht voraussehbarer Bufall, febr mabrideinlich eine ploBlide Erftidung.

. Rom, 6. Juni. Das gegenwartig in Livorno anternbe englifche Geschmaber trifft am 9. Junt in Civita Becchia ein. Es verlautet, bag ber commanbirenbe Abmiral und bie baberen Diffigiere nad Rom tommen, um ihre Aufwartung gu machen und bie italienifchen Minifter gu befuchen.

Befereburg, 6. Juni. In bem Sattenmert Rifcnet Gerften stu bei 3daterinoslow fprengten bie im Sochofen angefammelten Gafe ben Berichlug. 9 Meniden follen babei vermunbet morben fein. 4 Berjonen erlitten emfegliche Ber-

ftummelungen. \* London, 6. Juni. In Athen eingetroffene Depefchen aus Ranea melben, bag nunmehr 18 000 Mann intlifde Eruppen fich auf Rreia befanben. Die Blunberungen driftlicher Dorfer burch bie Dabamebaner bauern fort. Der ruffifche Ronful in Ranea berichtet, bie Truppen aus Beitun, welche geftern in Ranea gelanbet feien, hatten geplundert mit Unterftutung ber Ortseingefrffenen.

\* Remport (Rembampibire), 5. Juni. Der frabere Bra fibent ber Philabelphia-Reading Gifenbabn, gulent Brafibent ber Long-Joland Babn, Muftin Corbin, ift in Folge eines Sturges aus bem Abagen geftorben.

Mannheimer Sandelsblatt.

Bei Der beutichen Militardienft Berficherunge-Auftalt in Saunever maren im Monat Mai 1806 in ben beiben von ber An ftalt betriebenen Geschäftszweiger ber Militärdienft. Berficherung und Lebens Berficherung, ju erleuspen 1471 Auträge über Mi 2 250 370.— Berficherungs-Rapital; neue Anträge feit 1. Januar 1896 22088/0.— Verscherungs-kapital; neue Antrage feit 1. Januar 1806 12 036 860.— Von Errichtung der Anftalt (1878) die Ende Mat 1896 gingen ein 287 481 Unträge über M. 341 371 000.— Berstcherungs-kapital. Die Aussahlungen an Berscherungssumme, Brämten rückgewähr zi. im Laufe des Jahres 1895 betrugen M. 2 076 000.—, die Gesammtauszahlungen seit Bestehen der Anstalt M. 7 452 000.—, die Gesammtauszahlungen seit Bestehen der Anstalt M. 7 452 000.—, die Gesammtauszahlungen seit Bestehen der Anstalt Mai von M. 71 912 000.— auf M. 72 402 000.—;

A Manubeimer Effettenborfe vom B. Juni. Deute notieten

A Manubeimer Effektenbörse vom b. Juni. Heute notitten: Hosmann & Schötensach 45.25 G., Mayerhosbrauerei 158 bz. u. G., Gummisabrik 121.75 bz. G., Bellifossabrik Waldhof 226 G.

Wanmisabrik 121.75 bz. G., Bellifossabrik Waldhof 226 G.

Wannheimer Gleb: und werben perkanst per 100 Ko. Schlachtgewicht zu Mark: — Ochsen I. Cual. — II. Cual. — II. Cual. — Bchmalvich I. V. II. — III. — Jarren I. — II. — III. — Jarren I. — II. — 1197 Kalber I. 130, II. 120, III. 110. 335 Schweine I. 100, II. 92. — Euruspseide — Arbeitspseide — — Milchtübe — — 365 Hertel D-S. 2 Schafe 30— — Lämmer — I Ziege 15. — Bidlein — Busannen 889 Stüd.

Wiannheimer Erodustenbörse von 5. Juni Wieben von

Manubeimer Brobnktenbörje vom 5. Juni. Weizen per Juli 14.90, Kov. 14.70, Roggen per Juli 12.25, Rov. 12.25, Hafer per Juli 12.80, Mov. 12.85. What ver Juli 9.—, Nov. 9.30 M. Tendenz: behauptet. Amerika bekandete fostere Haltung, welcher unfer Marki willig folgte, namentlich konnte Rovember-Weizen da-von prosition. Uedriges lustios.

Grantinerer Mittageborie nom 5. Juni. Die Tenbeng mar heute recht fest, ba von Ween, wie von ben Westborfen gunftige Saltung gemeldet murbe. Während öfterreichische Werthe haupt fachlich auf Declungstäufe sowohl der öfterreichisch-ungarischen, als ber beutschen Spetulation flatfer im Preise angogen, bewirfte bie

maxite, wie auf ben verschiedenften anderen Gebieten gum Ausbru fommt, daß fich auch bie beutschen Borfen allgemein beseitigen tomnten. — Privat-Disconto 21/2, piet.

Frankfurter Gifeften Societat v. 5. Juni, Abbs. 61, Ubr. Defterreich, Arebit 2991/, Distonto Rommanbit 208.70, Raffe nalbant für Deutschland 141, Berliner handelsgesellschaft 150.20, Darmflädter Sant 154.70, Dresbener Bant 158, Banque Ottomane Darmflädter Bauf 104.70, Dresbener Bauf 158, Banque Ottomane 114.80, Slaad-Dedenburger 88, Defterr-Ung. Staatsbahn 305, Com-barden 89%, Mittelmeer 63.05, Edeffizitlianer 69.80, Laberd-Bussen 153, Sproz. Portugiesen 27.55, 4proz. Friechen 37.40, 4%,proz. Argen-tinter innste 56.05, 4%,proz. do. Arbere 56.95, Oproz. Weritamer 94.55, 5proz. do. 86.10, Aproz. do. 26.55, Allgem. Assending 94.55, 5proz. do. 86.10, Aproz. do. 26.55, Allgem. Assending 94.55, 5proz. do. 86.10, Aproz. do. 26.55, Allgem. Assending 94.50, Grusseller 157.70, Hander 167.80, Bachumer 167.70, Mipine-Afflign 67.60, Concordia 188, La Veloce 99.70, Scheideanfall 271.80, Botthard-Afflien 174.00, Schweizer Central 140.20, Schweizer Rock-oft 140.90, Schweizer Union 92.60, Aura-Simpley 109.10, Darmoft 140,20, Schweiger Union 92,00, Jura Simpton 109,10, Sprog.

Courdblatt ber Mannheimer Borfe vom 5. Juni. Obligationen, 31/2 Babilde Döligat. 4 Bab. Dölig. Mart 1886

Obligationen,								
Bija Babifde Dallgat.	I TOLDO DE	4 M. Osp. Of. unfilmbs. 5, 1806	o distance.					
4 Bab, Oblig. Blart	104,50 14							
4 " 1886	105,70 %		109,00 @					
4 H H M	108,70 52	8to No. Spy. Communal Sta Manufalmer Cal. 1885	104 8					
Z. ioo Boule		ave me. 2000, excentional	100 1					
S Shall Shandalle	147. 9		101.TE 16					
3 Reichbunfeihr	90,70 84	31/g // // 1888	102 - 34					
37/8 24	104.95 01	1898	102.10 1					
4	100.55 0	4 (Freiburg L 20, Doll.	102.60 %					
3 Dreuft. Confols	99.85 ba	-184.9	102,10 @					
BAN # #	104.90 (8	41/0 Dubteigshafen Mt.	104.50 la					
	105,95 51	The consultations men	208706.18					
& Baffer, Obligationen The	105,90 81	Blox " "	309 単					
Sile OL	105,00 5		100:50 %					
4 Biels. (Subm. Blag Rord)		41/a Magh. Buifferfabrit	101 - 6					
37/2 molecule President mouth Month)	104, 11	5 Oggerebeirter Spinnerel	\$00,50 ta					
	101.50 %	44s Berein Chen, Fabrifen	100,- 6					
	101.35 0;	45/4 D. WENCO D. Sheber, R.	100 - 10					
6 geffinbigte	-00,000	44% Bellitoffiabrit Mintbhaf	100, - 6					
R + R - D - B. nuffinbb. b, 1904	10 00,30 br	450 Gietre. 10. Sahmeper n. Co.	100,75 @					
Bie Mbein, SppPfunbbriefe	100,90 to	The state of the s	STREET, SEC.					
		ien.	No.					
Babilde Bant		F C 104						
WHITTING MARK	118.25 FF	Werger'iche Bennerel	89.10 @					
Ritefielige Cerbisbant	197.0 84	Beb. Braueret Giamm	70 0					
Whelm. Dup. Benf	178,50 (6	_w n Bert igbeff.	122,10 9					
William Dup. Went	166.80 51	Gabrer, Brauerel Breibung	130,- 11					
Distalline Best	186.70 54	Bemerel & Come Bely	180.55 6					
Mannheimer Band	186.25 ba	Bormier Stunbauf						
Dberrhein, Band	195,95 (6)	Character Architectus	114 1					
Gemerkebent Speper town	125,- 05	Buriader fof tomer Cagen	140 0					
Banbauer Bulfabuuf 600 all	197.50 OF	Editeralide Braumien.	110 0					
midigifche Qubmigebabe		Glefantenbeda Mitht, Morma	223722 98					
actividations administration of the	242,50 G	Winigoran, D. Weitel n. Anger	118.75 M					
" Bearbain	100, - 50	Mannb. Danipffdieppfdiff.	120, to					
Morbbahn	123.75 54	Roln, Whein- n. Gerichtelfabet						
Beibeiberge Greberer Babe	me 7	Bab. Gaefffahrt-Mffecurang	660 18					
DIPERSON WITE BARRY, IN. WARE.	140;- 5a	Rab. Deliefe is, Mitteenflich.	000 #					
Contine anima u. Cobs	672 St	Muntheimer Merfiderung	022,50 B					
Weberegeln Alfal. Glamm	166.50 51	Continentale Berfidenting						
Wilder.	106.25 %	White Carried the properties	465 @					
Chem, Gabrit Golbenberg	170 - 11	Bourtt. Trankpariperfic.	965 B					
Cofmann u. Schotrnfad	45.35 0	Correbein, Bert. Beleitigaft	246.一章					
Afre h. fl. M. f. chem. Inh.		Dagerageimet Spinnere'	54 康					
Commission of the Contract of	127.00 TI	Ettlinger Spinnerei	101 1					
Berein D. Deffabriten	102.25 O	Mannheimer Bugerbans	118 0					
Bagunsler Suderfabrit	67,05 GI	Wannb. Want, n. Asbertfahr.	292.75 bi					
Mannheimer Buderraffin:	110 - 0	Barleraber Maichinenbau	17% 4					
Bumbeimer afrienbraueret	108 by	Dittenbeimer Spinnerel	200,00 G					
and parameter and the same of	170,- Da	Rarier. Rabmit, Daib u. Men	SHIP					
butinigehofener Grauerei	200 mm	Berein Openeter Blegelmerte	10 a					
Schwegluger Brauerei		Thirty Marielle of Charleston						
Oreners s. Stord	150, 54	Beitl. Breit. u. Spritfabe. Bertileurg	195 1					
peibelberger Affilenbrauerei	145,- 21	Gerthoffsheit Marketinen	100-1					
Stauerei Schwart	309,50 09	Sellhofffabrif Walboot	205 6					
Stemme Braueret		Gingillirmerfe Mattamptes	196-31					
William and S. When a beauty	200 by	Geraldirfabrif Mirrmeiler	119,- 34					
Amerif. Probutten	wearfit.	Schlugcourfe pom 5. 3m	ni.					
The same of the sa	Bem-Borr		-					
AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE	W. S.	Chicago						
Monat	Section 20 and the second							
Weigen 2	Date   Change	A Callina Consumer of the last	STATE OF THE PARTY					

- Control of the Cont	A COOULTE	THE RESIDENCE	white the same of	schemaci	ourle no	The second second	Tanir.	
	-	Rem	· Dort	Chicago				
Monat	Weigen	Eleta	Бфицф	Caffee	(Debett )	2014	6dmile	
Hyell Bini Dani Jani September Officber Depember Weden	08374 0655 6554 6354	887/s 847/s 867/s	BHHH!	11.40 10.5 10.5 9.60	601/4 621/4	1119	1118	
	Shi	fffah	rts-N	a diri	dten.			
2000	annheim	er pa	em-Bet	fehr v		Stuni.		
Chillet eb. Asp.		Bafe:	nmeijt	mint pon	II. Bab	ung	4m	
Berfdiltent	1 Maria	@H519.	1 Sh	DISTRICT.	1 Glatus	De F	6548	

Sellbrome Mart Morrothe Morrothern Belmann Johann E. B. Gemmingen Hubbling D. Willefanin-Bornders Statis Dafenmeifteret IV. G. Rannengiefer 22 Roblen Regir Ben. v. Degenfeld Liebentrung Weitisten Leutenfa Die Gefchrifter Reptus Z. Chürmann 8 Ernft Dubwig Era Cophie Milhelinins Wuizburg. p. Giden CALIDOO. tonte Gilfab. Doctette. Manufeim 86 Gintracht Whomphan String Rotterbam Wheebad R.-Seminb Singrein Bater Rhein Spener.

Heberfeeifche Schifffahrte Radyrichten. Schnell-Dampfer "Normannia" ber Samburg-Ameritan. Barfet-fahrt-Attriem Gef. ift am 5. Juni wohlbehalten in New-Bort ange-

Mitgetheilt von ber Generalvertretung für Baben Balther & v. Rectow in Mannheim, L 14, 14.

2Bafferftan	Denach	richte	n vo	m E	Rona	1-311	nt.
Begelftationen		100	Da	tum		100	
pom Rhein:	L	2.	3.	4.	5.	6.	(Bemertungen.
Rouftaus		REAL PROPERTY.	Sec. 2		No.		San Principles
Düningen	3,16	3,16	8,81	8,49	8,50		Whos. 6 IL
Rehl			3,31			100	102. 6 H.
Lanierburg			4,66				Mibbs. & IL.
Magau	4,75	4,71	4,74	4,82	4,90		2 11
Bermersheim	4 87	800	4,57	100	4 000	4 mm	BP. 12 II.
Maing			2,51			a,bu	E.P. 12 IL
Bingen	7/30	-,00	-	-,00	myu.a	100	10 H.
Ranb	2,58	2,58	2,59	2,56	2,59		2 11.
Robleng	2000					1 3	10 II.
Röln	2,60	2,60		2,60	2,60		2 11.
Ruhevet		100	3-1	200		100	9 IL
pom Redar:	100	2.0	300	1		-	ALCOHOLD TO
Mannheim			4,55				18. 7 11.
Deilbronn	[0,01				0,88		8. 7 II.
Doferen IR.	(G) e	10.6	Sorte	H.	all state of	10	Marian Santa
NA STANSONS W	10.20 1		2	adors.	in Go	Ib di	E0. 4.90-17
Gugl. Couverrigns	20,40 B	-					

Gegründer 1822. F. Göhring, Juwelier, jetzt D 1, 4, neben Bfalger Sof - Barabeplat, Befte Bezugsquelle in 3m-welen, Goth- und Gilbermaaren. 2448



# Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

# Amiliche Anseigen

Bekanntmachung.

Aufficht über die Durchfildrung der Borichriften über die Arbeitebücher und niber die Velchäftigung der Arbeiterinnen und der jugendlichen Arbeiterinnen und der jugendlichen Arbeiterinnen und der jugendlichen Arbeiter detr.
An die Orispolizeibehörden des Gezirts:
(181) An. 282881. And Borjarist des § 180 B.-B.-O. zur Gewerbeordnung (Vel. und B.-O.-Dil. 1892, S. 20 ft.) find die Despolizeibehörden verwichtet, die Durchführung der in § 188 a. a. O. dezischneten Beinimmungen gleichfalls zu beauflichtigen, indbelondere ist durch dielelben in denjenigen im § 148 a. a. O. aufgeführten Betrieben, in benen Arbeiterinnen über 16 Jahren und zugmbliche Arbeiter (zwischen 14 und 16 Jahren) beigästigt werden, mindestens halbjährlich eine ordentliche Rachichau vors zunchnete.

perden, mindeltens halbidhrtich eine ordentliche Nachschau vorsunehmen.

Die Bürgermeistenämter und Stabbalter werden denntussolge angewiesen mit der erstmaligen regelmätigen Rachschau unverzuglich zu beginnen und dadet solgende Gunte seitzultellen:

1. Wie groß ist die Ladt der in der revidirten Anlage zur Zeit beschäftigten Arbeiter.

a. wieden 16 und 21 Jahren ?

d. seinden 14 Jahren ?

d. ferner der darin delchöftigten Arbeiterinnen über 21 Jahren ?

Kürd die unier Ett. a. d. und o dezelchneten Arbeiter sind die Hablen getrennt nach Geschlechtern seitzustellen.

2. Sind immiliche mindersährigen Arbeiter (mit Ausnahme der in Affert 19 bezeichneten) mit vorschriftsmäßig ausges sullen delchöftigt werden, der Auszug aus den gesehlichen Bestimmungen ausgezhaust?

4. Etimmen die regelmäßigt tägliche Arbeitszeit, die Arbeitszeit an den Eorabenden der Sonne und hestage mit der Arbeitszeit und vie Arbeitszeit und vie Arbeitszeit und vie Arbeitszeit und des Arbeitszeit und des Arbeitszeit und des Arbeitszeit und des Arbeitszeit und der Arbeitszeit und des Arbeitszeiten Arbeitszeit und des Arbeitszeiten Arbeitszeit und des Arbeitszeiten Arbeitszeitung über 18 Jahren mit den Arbeitszeitung und des Arbeitszeiten Arbeitszeitung über 18 Jahren mit den Arbeitszeitung und des Arbeitszeiten Arbeitszeitung aller an der Germerbesorbnung) und mit der der Ortspollzeibehörbe erhantelen Arbeitszeitung über 18 Jahren, welche ein

ordnung) und mit der der Orispollzeidehörde erstatteten Anzeige überein Wird denjemigen Arbeiterinnen über 18 Jahren, welche ein Handige Wittagspause gemährt? Derben nicht Arbeiterinnen entgegen der Borschift des § 107 Abs. der Gewerdeordnung während der eiten « Wocken nach ihrer Nieberfunst beischäftigt ober ist, sofern eine Beischäftigung während der solgenden 2 Wochen stati-lindet, das Zeugnin eines approdiren Artes, welches diese Beischiftigung für zuläsig erstärt, deigebracht worden? Sind in den Arbeitstammen, in denen zugendliche Arbeiter deichäftigt werden, der Anstag aus den gesehlichen Be-nimmengen und das Berzeichnie der jugendlichen Arbeiter nusgehängt?

nusgehängt? Stimmen die Angaben biefen Bergeichniffes über Arbeits, jett und Baufen mit ber ber Ortopolizeibehörbe gemachten

geit und Saufen mit der der Ortspolizeibehorde gemachten Anzeige überein?

D. Stimmen die in die Berzeichnisse eingetragenen jugendlichen Arbeiter mit dem Besunde und mit den vom Arbeitgeber verwahrten Arbeitsbuchern überein?

10. Stimmen Arbeitsbuchern überein?

11. Benn sie geschichen Borichristen und den auf den Berzeich-nissen eingetragenen Angaden überein?

11. Benn sie de Andage nach §§ 138a, 189, 189a Abs. 1 Hister dess 4 und 154 Abs. 9. Ausnahmen zugekassen oder nach § 189a Abs. 1 Lister Beschnänfungen vorzeschrieben ind. 10 bis senner seltzustellen, od die heichästigung der Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeiter in übereinstimmung mit diesen besonderen Anordnungen Kartsuben und in dieselben die in § 160 Abs. 1 J. 2 vorzeisheuen Kinträge zu de-mirten, sewie autreisendenzalls auf das ausgedänigte Gerzeichnis U die Vermerke über die vorzeinsennen Nachhau zu seine. Auf 1. Just laufenden Jahres sehen wir der Anzeige über den Bollung untgegen.

dul I. Jan. jug entgegen. Begnuhrim, ben I. Juni 1896. Brojn. Begieffamt: Steiner.

Berfteigerung von Bauplagen.

Montag, ben 15. Juni b. 3. Rachmittage 3 Uhr im Rathbaufe 2. Stod Bintmer Ro. 14 bie nadwerzeichneten filb tifden Bauplabe öffentlich ju Eigenthum verfteigern und zwar:

Bauplah-Bezelchnung	Mafigehalt ber Bauplähe in gm	Mağgehall bes bazır gehöriyen Korguriens gefandek in que	Maridiage preditings gangles gangles
Griedrichsrifig	453,60 572,11 367,93 459,39	104,44 67,50 87,50 268,29	50 50 50 80 80
gusammen A	1655,08	347,65	50
Warfitrage	449,53 454,95 480,21 495,81 510,57 485,92 368,58 888,54	75,15 75,15 75,15 75,15 75,15 71,80 86,65 90,00	45 45 45 45 45 45 45 45 45
(Caplab) Rojengartenitraße	123,30	-	45
(Catplay) Plojengarienijrasje 117 119 211 Camenijrasje 13	397,19 896,50 880,19 448,65 464,00	THE	45 45 45 45 45
Das Borgartengelanbe mirb ;	5878,14 sum fester	624,90 Breife po	45

pro am berechnet. Die Plage merben querft einzeln, bann quiammen ausgeboten und find bie Angebote jeweils nach Einheitspreifen pro am ein-

pulegen. Die Angebote in ber Berfteigerung im Einzelnen, wie im Klumpen, fonnen nur angenommen werben, wenn minbestens die Anjahagspreise geboten werben, wenn minbestens die Anjahagspreise geboten werben werben die Preise dei Der Berbeigerung im Rinnepen werden die Preise dei Der Berbeigerung im Rinnepen in lehterer ein Angebot

ber Ginzelversteigerung und wenn in lehterer ein Angebot auf den einen ober anbern Plat nicht eingelegt wurde, die Anfoliagspreise der nicht angebotenen Plate mit den für die angebotenen Plate mit den für die angebotenen Plate mit den für die angebotenen Plate erzielten Breifen für dos gange Arval zusammein gerechnet, in solgender Weise zu Grunde gelegt und barnach der elpreis feligenellt. Die Bujummenrechnung nach Schlug ber Berfelgerung im

für jebe Rategorie nach bem Quabratmeter ausgeichlagen

Die Beitergebote beim Alumbenverlauf find anschließend an die jo berechneten Durchichnitespreise für die Plabe am Fried-richbeing, wie für die übrigen Plage nach Quadratmeter einzu-legen und für Plage belder Kategorien gleichmäßig mahnebend.

Blan mit Wegurfunde und allgemeine Verliegerungsbeding-ungen liegen die jum Berbeigerungstermine in der diesfeitigen Begigramt. Rathhans 6. Sied Ro. 17/18, ju Jedermanns Chi-ficht auf. Die Setigerer, welche im Einzels wie im Klumpen-verfauf den notaniellen Zuschlag erbalten, daben mit den Bürgen am Schlusse der jeweiltigen Berfteigerung das Berfteigerungs-pretofoll mit zu einterzeichnen. totoll mit gu unterzeichnen, Wannheim, ben 20. Dai 1896.

Stadtrath. Brannia.

## Bekanntmadung.

bem Stadigebiet nach bem Abein ein Projektin allgemeinen Grundihgen eingereicht. Klüne, Bechreibung und Grläuterungen liegen während 14 Lagen von Andgade diese Bleites auf der Reaffenatur Gr. Bezirksamis zur Einlicht der Betheiligten aus. Das Projekt fiebt für die Schmuhmoffer aus dem Staddtheile links des Recard Olicke-aniage durch den Recard Olicke-aniage durch den Recard Obliker-aniage burch den Recard vohann Urstellung einer Bumpbation auf der rechten Recargiete und Druckleitung die Jum Abein unterhald der Opponer Kahre vor und will die Ablickvennnung der Kökalten mittelit der Anlage offen batten.

Offen gatten.
Etwalge Einwenbungen gegen bas Project find innerhalb ber Auflagefrist basier geltend zu unnchen, wibrigenfalls alle nicht auf privoarrechtlichen Titeln be-ruchenben Etwanbungen alle verfährer gatten erläumt gelten. 10991 Mannheim, den 1. Juni 1896. Großb. Bezirfsamt:

Frbr. Rubt.

## Bekanulmachung.

Die Ureise bett.
(158) No. 4131BI. Die Rgl.
Stagtbanwollischaft Berlin, hat zemäß § 320 bes Reichs Prefi-leiches die Beschlagenahme ber Droschure. Das Gebeimnis der exemposterimes/berd von Caefar Schmidt, 1896 verfügt.
Dies bringen wir mit bem
Infilgen jur öffentlichen Kennts
nit, daß gemäß & 26 des Reichs
vesgeieges die Berbreitung der
von derfelden getroffenen Druct
ichrift ober der Eriederaddruck
der die Beschannahme veranlassenden Seellen unsatthat iff.
Wer mit Kennunif der verrägten Beschlagnahme dieser
Berfägung enzagenhandelt, wird
mit Geld bis zu do Monaten
mit Geldnagnis bis zu au Monaten Akaunheim, ben 6 Jumi 1894. Groff, Begirtsamt: v. Grimm.

## Sekannimadung. Bur Berfammlung bes Bur-gerausichuffes wurde Tagfahrt

Donnerfing, 11. Juni 1896,
Radom. 8 Ubr
in den großen Kathhaussgand
dahier anderaumt.
Tie Tagesord nung verseichnet solgende Gegenhänder
1. Herfauf von Ennyhöhen in der
öfflichen Stadierweiterung.
2. Genedmigung der Architäberichteitungen der Ausführber
überschreitungen der Maufinde
trage und der Kheinhauseitrage.
3. Berlängerung des lieber,

h. Berlangerung bes Ueber-laufs vom Brauerei-Kanal jen-feits bes Redars.

4. Felanbetaufch mit Gebrüber Hoffmann in ber bitichen Stabe

5. Berfauf eines Theilen bes
alten Weerfeldweges im Georg Maibei und Abam Boffert.
a. Herbellung einer dijentlichen e. Herfeldung einer offentlichen Anlage auf dem Playe K. 6. 7. Berfängerung der Ber-wendungseint für die Mittelgur Erbauung eines greiten Schul-baufes zwiests Reckere. 8. Errichtung eines Krieger-benfmals in der Stadt Wann-

. Berwendung des Ueder-iffes der fabt. Sparfaffe aus i Jahr 1895. O. Die Ausbehnung ber Dienft-

Gehaltsorbnung auf bie tien ber fidbt. Spartaffe nemien ber fidbt. Sparfasse d bes Leifhauses. Die herren Mitglieber bes firgerausschusses werben zu ber

Rürgerausschungs werben zu Der tegeichneten Bersammlung hier-nit eingelaben. 11620 Wannbeim, den 1. Jami 1800. Der Stadirach: Beck.

II. Steigerungs: Ankundigung.

Der Gemeinschaftsthei vegen und auf Antrag ber Gi hamer wird bas jum Rac ber Frau Christian Burf

Freitag, den 19. Juni 1896, Rachmittags 3 Uhr im Unustimmer bes Unterzeich-neten D 1, 8 babter bijentlich ju enthum verfteigert, wobei hlagerfolgt, wenn ber Sche opens auch nicht gebo

Beldreibung bell Wahnhaules

eichöpt zu 55000 Mit Die Steigerungsbebingunger beinen im Amiszimmer bei interzeichneben eingelebenwerben uch wird Abichrift berfelben au

intragu auf Kopen des untrag iellers ertheilt. Mannheim, 80, Mai 1898. Erogh. Frotar: Serrmann.

Sensationelli

Caubflummen u. 3dioten ind heilbar. Broch gegen 1 UR

Heilanstalt Hoyerswerds i. Sohl. Burgplay 2.

# Beffentliche Verfteigernug.

Montag, 8. Juni b. J., Bormittage 11 Uhr Auftrag bes herrn Rechtsan-

200 Sack Laplata-Mais

ich verfteigern. 10 Mannheim, 5. Juni 1896. Freimüller, Gerichtsvollzieher.

3mangs. Derfteigerung.

Mangs-Perneigerung.
Moniag ben 8. Juni 2. Je.,
Rachmitags 2 Uhr
werde ich im Brandiofal Q 4. 6
im Bollfrechungswege: 11024
1 Eliberchungswege: 11024
1 Etal mit Ablchung. 1 Brandicken, 3 Dinferführen, 1 Brandicken, 1 Brandicken

Dannheim, ben 5. Juni 1896, Berichtsvollzieher, Q 4, 5.

3mange-Verfleigerung.

Montag, 8 Juni Rachm. 2 Ube, werde ich im Biandlofal Q 4, 5 verich. Kommoden, Rachtilche mit und ohne Marmorplatis, 2 Planinos.Aberrichariswagen, 1 Okrabbentmal, 1 Gebentatei.
Schränfe, 2 Tülfreig, 1 Labeinseinsichtung bestehend in: 3
Realen, 1 Nehlfaften, n Thefen,
1 Schreidungt, 1 Korb.
1 Schreidungt, 1 Korb.
1 Schreidungt, 1 Korb.
1 Schreidungt, 1 Korb.
Rajchen Gasad, 1 Korb.
Rajche mit Lotaper, 1 mit Walags, 2 Risten Cichorten,
2 Kille Begarren, 1 Midgesichungt, 18 Bande Brodhung
Convers. Verston, mehrere Kanapees, Regulateure, Sviegel
Wilder, 1 Kähnen Cognol,
Chistoniere, Ovaltische, 2 Richmadchinen, 2 ausgerührte Beiten, barunter eins mit eizenser
Vertivelle, 2 Waschfommoben
mit Warmorplatten, 1 Secrebirelle, 2 Waschfommoben
mit Warmorplatten, 1 Secrebirelle, 2 Waschfommoben
mit Warmorplatten, 1 Secrebirelle, 1 Krenichtung, 1 Kopperier
Muricht 1 Classichtung, 1
grober Gibschafe, 4 mene Beitlaben,
1 Schreidusch, 1 Lafeiflamier,
1 Willichgarnithur, 1 Vorde u.
1 Britichemvagen, 4 Fäller, 1
Schneider, 1 Wilderb 11018
mWouldtrechungswegegegen-Bautabhung diffentlich verfreigertn.
Brannbeitm, 6 Vunt 1896. infe, 2 Buffets, 1 Laben-

dung dientlig verbeigern. Rambeim, a. Juni 1896, Hibimenberger, Gerichtsvollzieher.

Johrnif Derfleigerung. Dienftag, ben 9. b. Dies., Rachmittage 2 Uhr

Rachmittags 2 Uhr
versteigere ich in Lit. F 5, 5,
parierre solgenbes: 11081
Weitzung, Stiefel, Bitber,
Spiegel, I Waschgestell, Bettlade
mit Rost u. Plarrape, 1 Waschiech
karmosplatten, 1 Kommode, 1
Karmosplatten, 1 Kommode, 1
Karmosplatten, 1 Kommode, 1
Kartell, 1 vool Tijch, 1 Chiffoniee,
1 Divan, 1 Canapee, ein Leideinhill 1 Kuckenichrant, 2 Cischränke, I Cismajchme, 1 Flajchenchränke, 1 Console und jonst
Berlchiedenes.

Daniel Aberle.

# Submiffion.

Bum Rendan eines Sanato nme zu Modenau b. Eberbach

Schloferarbeiten mit fleg ber Gubmiffion verjeben werben. Bebingungen und
Arbeitsverzeichniffe fofenlod ju

eziehen von bem bauleitenb lichitecten 108 Auton Käppter, Leipzig, Königsplat 17.

50000 Mark old II. Oppothefe, gang ob. ge-Gebrüder Simon. Bismardplat 19.



Alte Bucher einzelnwie gange fauft ju böchften Wreifen A. Bender's Antiqu. (8, 4)(re-41) N 4, 12. 74409

Berlaufen ein grauer Spiher. Abau-geben F S, 11/13. Bor Ankauf wird gewarnt.

große bietritetige Matjes Baringe Malta-Kartoffeln

Gemüse-Conserven Compotfrüchte

extrafeines Olivenol feinftes Pfalger Btobnbi

Salat. u. Speifeble Fleifchegtraft mit bergiagge orrängliche Qualitär, volle Lopie, eursches Gewicht, (fein englisches) Maizena,

Mondamin Buddingpulver, Gelatine, Backpulver etc. feine Käse Orangen, Citronen.

J. H. Kern, C 2, II.

Daile des Salatil

Grivafrines Bidlger Mohnöl Deutsches Cafelol feines franz. Mohnöi la. Sesamöl etc. etc Lifer u. 1/2 Liter 11051

Bei Mehrabunhnte Rabatt.

Louis Lochert H. I. I, am Marft.

# Simbeersaft

vom fachf. Erzgebirge Citronensaft in befter Baare

Aschtiranzos Cognac bevorzugte Marfen

Carl Fr. Bauer. MI, 8, an ber Redarbrilde.

EDinter-

Rheinsalm Blaufelden Suppen-Brebie

Alfred Ilrabowski D 1, 1, Telephon 488.

Garantirt reinen

Ital. Rothwein per Blaide 65 Bf. ohne Blas Pfälzer Weisswein pr. N. 45. 66, 75 Pl. u. El 1. ohne Glas.

Samos

per Flafche M. 1 ohne Glas. Borgüglicher Mojel-Wein

ver Flafche DR. 1.20, ohne Glas impfiehlt 11062

Georg Dietz,

Wein! Weriffen Befannten, sowie ber verehrl. Rachbarichaft zeige bier-burch ergebenft an, bag ich jeht prima reinen Pfälzer Wein über bie Strufe ju 15 Pfg. b. Biertelliter u. ju 55 Pfg. und aufwarit b. Siter verfaufe und empfehle mich hierin beibens.

Friedr. Steinbach. Der beliebte 11012 Kneipps Kräuter Liqueur mieber frifch eingetroffen bei

P. Geyer. 0 4, 17. 0 4, 17. Ziegenmilch. Q 5, II. pianines, Singel, Zafelfiabiere verben grandlich unter Garanni erneiet und befilgt von 7000 J. Hofmann, M 4, 9. Claviermacher und Stimmer

Gras-Versteigerung. Montag, ben 15 Juni 1896, Bormittage 7,11 Uhr auf bent Brugbaufe bei Renhofen (Babuftation Mutterftabt)

läst herr Commerzienrath Dr. Carl Clemm in Ludwigshafen alfich, das diesjährige Ben- und Ohmes-gens von einen 300 Morgen Wiefen in den Brug-wielen loosweise auf Aredit versteigent. 10907 Ludwigshafen alfich., den 2. Juni 1886.

2. Werner, fgl. Notar.

Ohne Concurrenz: Specialität Schiffstlaggen.

Fertige Flaggen in allen Landesfarben, in Wolle & Bannwella nebst Stangen & Spiessen liefert complett

J. Gross Nachfl.

Mannheim. Alleinverkauf für die Fabrikate der Anhalter Plaggenfabrik. Gresses Lager aller Farben in Flaggenstoffen

zu Decorationen.

# Hipp Hipp Hurrah! Bootsverleihanstalt

Sack, H 12, 1, Jungbuid.

Den eingetroffen: 5 Frantf. Rielboote, gefahrlos und feberleicht, ferner Rielboote jeber Groge, 8 fogen. Rugichalen, 2 großere Flachboote, febr gu ems pfehlen fur Anfanger und bei Damenbegleitung. Breis bie Berfon per Stunbe 20 Big. Schiler über 14 Jahren an Wochentagen Breisermäßigung.

Es labet zu zahlreichem Befuche ergebenft ein. Josef Sack, Schiffbauer.

# Rirden-Ansagen. Evangel, proteft. Gemeinde.

Conntag, ben 7. Juni 1896.

Trinitatiskirche, Morgens 8 Uhr Predigt. Herr Stadivitar Walther. Militär. Morgens 10 Uhr Predigt. Herr Stadivitar Walther. Militär. Morgens 10 Uhr Predigt. Herr Kirchenrath Greiner. Morgens 11 Uhr Christenlehre. Derr Kirchenrath Greiner.

Eoncordienkirche. Worgens 9 Uhr Predigt. Herr Decan Ruchaber. Morgens 11 Uhr Kindergottesdienst. Herr Stadivitar Walther. Nachmittags 2 Uhr Christenlehre. Herr Decan Kuchaber. Abends 6 Uhr Predigt. Herr Stadivitar Maupp.

Putherkirche. Worgens hald 10 Uhr Predigt. Herr Stadivitar Holpen. Morgens hald 11 Uhr Kindergottesdienst. Herr Stadivitar Holpens. Worgens hald 11 Uhr Kindergottesdienst. Herr Stadivitar Holpens Morgens 11 Uhr Kindergottesdienst. Herr Stadivitar Holpens hald 10 Uhr Predigt. Herr Pfarrverwalter von Schöpffer.

Piakonispenhandkapelle. Morgens 10 Uhr Predigt.

Diatoniffenhaustapelle. Morgens 10 Uhr Brebigt. Pfarrer herrmann Medaripine. Rachmittags 3 Uhr Bredigt, Berr

Rirdenrath Greiner. Stadtmiffion.

Evaugelifdes Verrinshaus, K 2, 10. Sonntag Bormittag it Uhr Sonntagsschule. Rachmittags Uhr Predigt. Herr Stadtwifar Ballien. Montag Abend 13, Uhr Bibestunde bes Könnere und Innglings-Bereins. Herr Garrer derrmann. Mittwoch Abend 51/2, Uhr allgemeine Bibellunde. Donnerstag Abend 61/2, Uhr Bibesstunde ber Jugendetheilung bes Jänglungsorreins.

Rinberichule, Traitteurftr. 9b. Sanntag Abend 83/, libr allgemeine Bibelftunde. Freitag ibend 8/, libr allgemeine Bibelftunde. Jedermann ift freundlich ingefaben.

Baurentinsfirde (Rectarvorftadt). Sonntag, 7 Juni, 1 Uhr Frühreffe. 140 Uhr Singmesse mit Orebigt. 1410 Uhr Brebigt und Hochant. 2 Uhr Christenlede. 140 Uhr felerliche Lesper. 8 Uhr Frohnleichnamsandacht. In der Office ist aus Werfragen um 71the Umt, vor ausgesehtem Allerheiligken und Abends 8 Uhr Frahnleichnamsandacht.

Altfatholifche Gemeinbe. Sonntag, ben 7. Juni, um 10 Uhr Gottesbienft.

Todes-Anzeige. Bermanbten, Freunden und Befannten bie ichmerriliche Rachricht, bas unfer fieber Gatte, Bruber, Ontel, Schmager

Jakob Schmidt hente Morgen 3 Uhr nach furzem, ichwerem Leiben fanft nutschlofen ift.

Um frille Theilnahme bitten Die tranernben Dinterbliebenen. Mannheim, den 8. Juni 1898. Die Beerbigung findet am Sonntag, den 7. Juni. Bormitings II ühr vom Trauerhause W C, 6 aus ftatt. (Dies frait desonderer Anzeige.)

Todes-Anzeige.

Tieferschüttere theilen wir Freunden und Be-fannten mit, daß unfer geliebter Gatte, Bater, Schwiegervater und Großvater 10000

Berr Friedrich Girshausen

heute Racht plöplich in Folge eines Schlaganfalles im Mter von nabezu 70 Jahren verschieden ist. Mannheim, den 5. Juni 1896.

Die tranernden finterbliebenen. Die Beerdigung findet Countag, 7. Juni, Bor-mittags 91/4 Uhr vom Trauerhaufe A 6, 7 aus fintt. (Dice fratt jeber befonberen Anzeige.)

# Freiwillige Feuerwehr.

Die Mannichaft ber I. II. und III. Compagnie iowie der Rectarborftabe-abiliering mirb hiermit aufgeforbert, fich behafe Abballung einer hauptpopke am Montag, ben 8. Juni,

Albende 1/27 Uhr am Spritenhaufe puntilid und vollzählig

Das Commando.

# Mannheimer Liedertafel. Conntag, ben 14. Juni

Waldfest.

# Sing-Verein. Conntag, ben 14. Juni 1896

Familien-Ausflug mit Musik

Neckargemünd-Schwalbennest-Neckarsteinach Abfahrt Mittigs 11es Uhr ab Dauptbahnhof, res burch Mundichenben. Der Borftand.



Countag, den 7. be. Wite., in Cemeinfcaft bes biefigen Tamemaereins für Ctolge'iche Ctenagraphie

Familien - Ausflug nach Hirschhorn. Abjahrt 11 Hhr 45 Mit.

Wir bitten um jahlreiches and minfrliches Gricheinen. Der Vorstand.

# Odenwald-Club Section Mannheim-Endwigshafen.

Countag, ben 7. 3uni: Familien-Tour

in Gemeinfchaft mit ber Alben Bereine Cection Unbwigehalen Sandidudisheim - Schriesheim.

# Kneipp-Verein.

Mittwoch, ben 10. Juni, Abende 9 Uhr Gartenhalle des Badner Hofés (bei ungünstiger Witterung in geschloffenem Lofal borten)

Deffentlicher Portrag

Abfahri: 1.10 Mhr vom Haupibahnhof. 11020

bes herrn D. Bfluger, Maturheilargt in Beibelberg

"Rervosität, beren Urfachen und natur-gemäße Behandlung." Gafte willommen. Bahlreiche Betheiligung ber Mit-glieber und beren Ungehörigen erwartet Der Borftanb.

# Kalsersarten Redarverhabt, Mittelffrage Nr. 04-70.

Schonfter Garten Mannheims. - Giefrifiche Beleuchtung Borgugliche Regelbabn. Musichant bes rühmlichft befannten Er. 3 portbieres ans ber Brauerei

Münchner Kindl'in Münden

May Bir. 12 Dfenn Jul. Becker. Restauration z. Storchen

Mache meinen verebrlichen Gaften bie ergebene Mit-theilung, bag ich auf bem lehten biefigen Biehmartte, bie

zwei iconften und ichwerften Kälber - mabre Prachtegemplare - getauft habe, beren

Shlachtung

heute fintifindet. 3ch bin in ber Lage hente Camftag Abend und morgen Conntag von biefen Ralbern extra große Fortionen (Braten u. Saxen) moinen werthen Gaften verabreichen gu tonnen. Gur pifante Bubereitung burgt meine als vorzüglich betannte Stüche.

Inbem ich noch einen ausgezeichneten Gtoff and ber Storchenbrauerei in Spener empfehle, bitte ich um

Ludwig Waibel.

hurrah! hurrah! hurrah! F3,131 Zum goldenen Karpfen F3,131 Z

Camftag Abend von a Uhr ab, bis Countag Abend tommen sechs schwere Kälber

la derichterete Stassending und eine Kaldstopf a la torin, hochfeinet Gefred, Lung und Leber in gang ermühligten Perifen.

Portionen in bekannter Grösse!

Sonniag großes Frühschoppen = Concert von der Kapelle Petermann,

mogn hössiche einfadet
3. K. Kafel, jum goldenen Karpfen, F 8, 13%. un Raidefout & la torie, hodicine

Wirthidafis-Mebernahme und Empfehlung.

R 7, 10 Wirthschaft Lugloch R 7, 10 mieber feifit übernehme. Erwortbier, Stoff ff., reine Weine,

ich aufmertfame Bebiemung gufichere, febe gabtreichem

Rarl Johann Maner.

Vollgezahltes Actienkapital 15 Millionen Mark Gesetzlicher Reservefond 2 Millionen Mark.

Wir kaufen und verkaufen Effekten aller Art, besorgen die Einziehung sämmtlicher Coupons and nehmen Werthpaptere in Verwahrung (bezw. in Kassenschrank - Anlage. Safe) und Verwaltung.

# Mannheimer Parkgesellschaft.

Conning, 7. Juni, Rachen. 3-6 u. Abende 8-11 Uhr

Zwei große Concerte

Gutree 50 Dig. Rinder 20 Pfg. Abonnenten frei.

# Badner Hof.

Wiedereröffnung der Gartenwirthschaft

Ch. Hillebrand Wwe.

# Löwenkeller, B6,30|31 Schonftes Commerlotal Dannheim's.

vis-a-vis bem Gabtpart.
Guten Mittagetisch, nach Andrecht & Mt. 1, im Aboundment & 100 Mg. Reichhaltige Speifefarte.
Opecialität: Dobengoller-Braten.

Pa. Lagorbior, bell und buntel, offene reine Beine. Gin icones Rebengimmer ale Bereinstotal auf einige Tage in ber Woche ju vergeben.

# "Zum Zellerthal" Wein-Restaurant

Ludwigshafen a. Rh., Oggersheimerstr. 25 Ginem tirf. Bublifum von bier und Umgebung empfehle ne aufs Reuefte bergerichteten Botaliedten mit Billard

und iconen icarrigen Garren-Anlagen.
Bum Ausicant gelangen nur prima reine Beine; foeciell mache ich auf meinen unübertroffenen Schantwein per Schoppen 50 Pfg. aufmerham. Flaschenweine und Champagner in großer Auswahl.

Ferner empfehle meinen neu hergerichteten Schlegftanb jum Unterhaltungelchiegen. Rabireichem Befuche entgegenfebenb, peichnet 10988

H. Knötzele.

Wein-Restaurant Faistaff, 0 3, 8

1898er Markgröfter, per 1/. filet 25 Bfg., mas nur durch birecten Ginfauf eines großen Quantums ermbg-

Birthichafts-Empfehlung. F 3, 13<sup>1</sup> 2 Zum goldenen Karpfen F 3, 13<sup>1</sup> 21

Bringe mein neues Restaurant, größtes und ichontes in Mannteim, in empfehlende Grinnerung. Dochprima belles und bunftes Export-Sagrabier, reichdaltige Speifekarte zu den dilligiten Breifen, gnten Mitrags und Adendeisch in und außer Abonnerment von 50 Big. an.

Bu geneigtem Besuche einsabend, zeichne
Bit vorzinglicher Hochachtung

8817

Walde und Terrain - Murger

Kilmatischer Höben-, Wald- und Terrain-Kureri alldi. bad. TODTMOOS 3 Stunden v. Basel.

Schöner, angenehmer und best empfehlener Kurert in sahr geschützter Lage, inmitten prachtvoller Tannen-Wald-ungen. Herritche Umgebung. Schönste Aussicht auf Alpen und Schwarzwaldberge. Strassen staubfrei und nach Regen

C. Dubu.

Corrheim bei Beindeim herrlicher Aubflugspunft.
In jeder Beziehung vorzügliche Bedienung. — Angene Sammeraufenthalt. — Jagd und Fischerei.

Bereine finden gute Aufnahme.

Wo kauft man den besten Butter? Wo kauft man den besten Butter?

T2, 1 In dem Bittnalien und Wormfer. T2, 1.

Täglich friich eintressenden.

Täglich friich eintressend: K. Eugrahm-Tafeldutier von der warth, Ald. 1 M. 20 Pfg. der Djund. Gigene Wolferei.
Sehr guten friichen Band-Ballendutier, 1 M. der Pfund.

Täglich 2 mal friiche, wima Weich, auch iehr gute Sangermild mit Wahm hets friich vom Eisterant. Brische Bandelier. Ansteheiche Endsteinunge Friich vom Eisternen M. Rauchkeisch.

T2, 1.

Heine gelbe u. weise Seite und Schmierseite, la. Omalit
Ging n. Galatol. Rene Rartoffel. icht gute alte Waldeltader-Sangerfrant u. j. m.

11011

Grosser Fleischabschlag! Ia. gemöstetes Kalbfleisch pr. Phund 54 Big.
Ia. funges Ochsenseisch 60
Ia. Dammeifielich 60
ausgesaffenes Ochsensett 30
Eunge und Gefenke febr beite

L. Baum. G 5. 5. 

3m Anfertigen von Damen- u. Kinder-Garderobe

empfehlen fich bei befter und billigfter Bebienung Geschw. Levi. G 7, 11. 3. Etod. G 7, 11.

(Baumstr. Würtz.) 去去去去去去去少0年老老女女女

# Rur furze Beit. Gröffnung: Sonntag, 7. Juni.

Mannheim, Megplas über bem Redar. Grosse amerikan, Aquarium-Menagerie.

150lebendeRaubihiere. Größtes Auternehmen der Gegenwart.

Gigene Mufitfapelle (10 Mann ftart). hervoringende Gefentmurbigfeit ber Gegenwart

Größte Shlange der Welt. Das foloffale Thier wirt 1000 Mart Pramie Temjenigen.

a fann, in einem gologischen Garten, nquartum, in einer anderen Memagerte folde grußen Schlangen Die Menagerie enthält folgende Thiere:

10 practivolle Lowen von feltener Griffe und S Lowert vom Kap der guten hoffmung, Lowen aus der Berberg und aus Andren fammend, 4 Königöliger aus Bengalen und Sumatra, Benisher, Leoparden auf Minig, den is selben schwarzen und Sunda-Panisher von den Sunda-Inseln, 4 ge itzelfte oder gestafte Hoduen vom Kap der guten hoffmung und Den (Sübamenie), Kiefen-Rängurub und Andralien, Amei aben aus Afrifa Monflons uns Sautinien und Andralien, Amei hiebene Bärengatiungen, barraite ben fo feltenen Aragen-nd Rädmenbar vom humafanarbien. Gisbaren und Riefen Baribal, tuffide, fibirijde unb meri

2 junge Königstiger Renagnie geboten, s Woden alt.

Gin lebendes Riefen . Tapir 12 Eir, ichmer, bas einzige, welches in beutiden Menagerien go

Texas, ber größte Rönigstiger, ber bis jest in ber Go

Set-, Sumpf- und Pangerthiere aus allen Belitheilen. Besonders sehenswerth: 12 ledende Arofo-dile: Alligators aus dem Ressuppi (Rochamenia), Kaimans usp. Ledende Band- und Sumpf-Riefen-Schildröten aus Afrifa, aus Ceglon, dem Golf von Merito, Westafrifa und Benklien Riefen Gibechfen, Binben-u. Baffer Baran.

15 lebende Riefenschlangen Dinnels son 12 bis so gug Lange, aus Sabatrifa (Natal), Dfinbie Jana, hinalaga, Stafillen und ber Lanbenge bon Banama. Auswahl seltener Affenarten

ils: Meerlagen, Rhefus, Laponber, Hamabras u. Dunbspavian emterlensperis in ber Riefen - Babnin aus Bornev, 1,40 Mei

haupt-Borftellungen 4, 6 und 8 Uhr Nachmittags Bunben mit Dreffur und Abrichtung ber Thiere Jutterung Nachmittags 4 und 8 Abr.

Countage von 3 Uhr ab jebe Stunbe Worftellung. Programm der Vorstellungen:

1. Genaue und wissenichnieliche Erklärung der Thiere 2. Angetem ber Thierbundigerin Miß Korea mit Bölfen, Baren und pannen. S. Gorführung der imporieren Wästenläwen durch den erühmten Thierbundiger Mifter Buttweller. 4. Hälterung Preise der Plätze:

1. Blat i Mr. 20 Big. 2. Plat 80 Pig., n. Plat 40 Pig. Bellinde obne Charge und Kinder unter 10 Jahren jablen auf bem 1. und 2. Blat bie Dalfte. Schulen und Bereine er-

sofort trocken.

10410

Kurhaus und Pension Adler,
120 Zimmer und Salona Balkona, Terrassen und Verandan.
Garten. Sool- und Fichtennadelbäder. Feinste Einrichtung.
Manage. Jagd und Forsilenfischaret. Bis 1. Juli ermänigte.
Preise Station Webr. (Wiesenthalbahultufe) durch die hochromant. Wehraschlucht. Illust Prospeckte grats.

J. Wirthle, Eigenthümer.

Gasthaus Zum Gorxheimer Thal

Gorrheim bei Weinen Gorkheimer Thal

Gorrheim bei Weinen Gorkheimer Thal

Gorrheim bei Weinen Gorkheimer Thal

Gorrheim bei Weinen Beine und bei Beine und bei größen und bei größen Weinen Stellungen zu geben von Seiner Beine und bei größen von Seiner Beine und bei größen von Seiner Beine Beine Rung Joseph von Dehrerend, Agl. Dobeiten Beine und Prinzellen zum Indien.

Gorrheim bei Weinen Gorxheimer Thal

Gorrheim bei Weinen Gorxheimer Thal

Pferde jum Schlachten werden fteis angefauft.

Meine Bohnung verlege Enbe Juni von D 2, 1 nad

₩ B 1, 7a. ₩

# Ausverkauf

ber noch vorhanbenen Wtobelle, Umhänge, Stoffe, Befage, Spigen, Baffementrien ze, gu rebugirten Breifen.

E. Delvendahl,

Robes u. Confections.

Titl. Fabriten, Gifenhandfungen, Schloffereien u. f. w. bringe hiermit jur Rennnit, bag ich eine neite

Bledipann-Majdine in meinem Gefchafte aufgeftellt habe und nehme 11002

Bleche zum Walzen bei billiger Berechnung und fanberer Aufführung entgegen. Jac. Lenz, Schlofferei, Budwigshafen a. Rhein. des Schwarzwald-Verein

Rannbeim, C s. z. Mustunits - Gritellung

Mannheimer Liedertojel Camftag, 6. 3uni 1096 Moende 1,9 Har Probe,

Sängerbund. Beufe Samftag Abend 9 Ille Probe. mo Delocipediffen-Verein



Sountag. 7. Juni 1896.

Tages-Tour nach Waldmidelbach. Mittags - Tour

nach Lindenfele. 1008 Ber Fahrwart.

Gabeloberger Steuographen - Berein. Die Theilnehmer am Fami-

liemausflug werber gebeten, ipateilens am 1,9 ühr ich am Suhnhof einfinden zu wollen und das Habryeld (1.20) abge jählt bereit zu halten. 1017 Das Comite. Arb.-Fortb.-Verein

B 3, 14. Samftag, ben 6. Juni, Abends 9 Uhr Gesammt-Chorprobe. Dünfilliches Gricheinen erwartet

1027 Ber Vorstand. Arb.-Forth.-Verein R 3, 14. Wouteg, 8. Juni 1896, Abends 9 Uhr

Vereins-Versammlung.

Tagesorbunug: Beraihung ber am Berbanbt-Antrage. Belegirten gum Ber-

bandsinge Erfapwahl eines Borffands-mitgliedes.

ihltrichem Erfcheinen fieht Der Verstand. Heidelberg.

108

Rössel-Pfeiffer"

# Reste

su hofen, ungager, metben tebergiebern gerigner, metben formabrend figunend billig ab-Bofen, Mugdgen und Tuchlager E 3, 3.

Englische Wäsebemange Walche, Jothangen etc. in beiber und billigfter Mus-Therese Breitenberger, G 7, 31 G 7, 31

ebdice jum Baichen und ügeln wird angen. Demben 9 Big., Aragen 5 Big., glatte dicht jum billigien Breis. nt Bügeln in 1 Monat gründlich ternen. K 4, 2, 3, St. 10819

Pa. Petroleum, in film iter Rainen, frei in's fane, G. Dollefchall. Schwepinguftrofe 19121. Beftellungen merben uns

an Müller Ww.,

mionft a. i Fruschweißleb-denden gede ich eine Frode meines demährten bis ieht unübertroff. Früschweiß-pulvers mit seiner vorzidal. lesanitz. u. absorber, dabei absol-michal. Werkung. Unenth. f. ed. viel Laufenden. Gr. Streu-ode 50 Phy. 9133 Subm. Thiele, Babenia Drog

**MARCHIVUM** 

Englisch,

Wer hilft mir ans ber Roth! Finbet fich forn wirklich Riemand Elfa 100.

Warnung. ober borgen, ba ich hierfi frint Bahlung leite. T 5, 2.

# Stellen finden

Sir fuchen noch einige gut unpjoblene 1070i

# Monteure

für elettrifchen Licht- und Rraft.

Frankl & Kirchner. Ein tüchtiger Baugeichner jum fofertigen Gintritt gelucht C. Sammet, L 15, 2a.

Cüchtige Polfterer für bauernbe Bejebaftigung folget gefucht. 1089e Reis Söhne, J I, 6.

DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE Junger genbter Arbeiter jur Bebienung von Kreis-u. Bandsäge

ofort gefucht. Schriftliche Angebote mit Lohnuniprüchen an

Aoback & Winkler Schrelbwaarenfabrik Ziegelhausen-Heldelberg. District and Distr

# Ein Cifelenr auf guffeiferne Ofenmobelle finbet

Junker & Reth. Ravierate.

Gefucht tudtige Bobr gegen hohen Lohn. 10000 Fr. Baicf, F 7, 16.

Brifeurgebulle fofort gefucht 3.Eriemeln Lubwigshafen a.Rb. Luwigsftraße 41, 10al i Dith ein füngerer Mann als

Ausläufer gejucht. Solde Bewerber, bis eine gute Danbichrift beithen, werben bevorzugt. 10775 Offerten unber No. 10751 an bie

Rabden tagsliber for gof. 10446
30ab, in der Erret, de. El.
Ein Mädchen für Daubarbeit
in fleiner Familie fof, gefucht.
10733 R D. I. T.

Mehrere Dienstrmitbeben jebe firt jund, u. find. Stelle jof, u. auf. Rel. Burean Bar, P s, 9, 1047 Aleidermacherin, tuchtige, bei hobem Bobne fuch

J. Hoffmann, 10833 L 2, 9, L Ladenmädchen

.B. Moffmann, Robes, L. 2. 9.

# Geinat auf 15. Juni bei gutem Bobn ein tuchtiges Mädden.

welches gut tochen tann und Danbarbeit an ber-richten bat. 200 ? fagt bie Expedition b. Bl. 10918

Rindermadden fofor Sofort bie noch nicht bier ge

ne tüchtige stömber, welch

# duftliche Arbeitverrichtet, geger ichen Lohn fogleich gefucht. 2 bis 4 Uhr. 10701 F T, IS, I Sied.

# Madmen-Gefun.

ened Menberen, am liebite Lanbe, ju einem größere und für etwas Sausarbe bort gefucht. 1071 beres C. A. B, 2. Stod. Erfte Taillen . Arbeiterin

gehalt. Anverfre Arafte

an bie Erpebition ba. El.
Griucht arbentich. Widochen für leichte Dausarbeit und ju

Gine junge reinfiche Berton, g beffere Zimmer- und ftuchen-beit gut beforgen fann, gegen uen Lohn tagauber gefucht.

Bin junges Mädden, 14—16 ahre alt, fogleich gefindt. 1814 **D T, LL**, v Tr.

Ein zuverlässiges Madchen n größeren Kindern per 1. Inti-Ein junges, fielziges Diensteinschen wird der wird für jogleich ober aufs Ziel gesucht. 10880 Rahered M s. 1. Edlaben.

Wine alleinites, reini. Menais-fean fofort gesucht. 10010 Au erfragen B 7, 9, parterre-Rinderlofe reinliche Monats-fran fof. gel. Q 4, 12, 2 Tr. 1086 marterin gu einem fl. Rinbe Rab, Budwigshafen, Kaifer

Cin ig. Mabden vom ton in hindliche Arbeit gesucht. in hindliche Arbeit gesucht. 10617 K 2, 18, 4. Stock.
Cintuchinges Mädosen, welch. alle Arbeiten verrichten und auch etwob fochen fann, wird auch etwo fochen fann, wird etwo foch auch etwas fochen fann, wirb für eine fleine Sausbaltung nach Frantfurt a. M. gefucht. ab. ju erfahren in ber Erp. Blattes. 10598

Reifered tilcht. Madchen für häust. Arbeit fofort gefucht. 10862 CI, 14, 2. St. Gin orbenti. Dienfemabmen

Ein ordentl. Dienstemädener, am liedsen von auswärts, das düngert fochen kann in sich jeder händt. Arbeit wilkig unterzieht auss Ziel gesucht. 10950 Zu erfragen P 8, 18, 1 Stod.
Auss Ziel bravel, jg. Mädegen welches wilkig alle händt. Arbeit verrichtet, von fleiner Jamilie deinicht. Zu erfragen die 4 Uhr Mittags. F 6, 20, part. 10962

Ein beseres Zimmermabden, bas gut naben, bageln u. Saus-arbeit verrichten fann, gesucht. 10981 M 7, 26, II. Näherinnen

Sophic Link, F 1, 10. Geiucht fojort ein ber Schule milagienes, fauberes BRabchen Rah. R 7, 30, part. 10978

geincht.

teirarb, vollständ, mächtig, such gestützt auf Ia. Zeugnisse Stell

Für Gewerbstreibende Gin junger Raufmann, mit geilufiger Danbideift und guter Embfehlung, lucht feine freie Beit mit Beitragen von Büchetn, Rechnungen ausichtreiben ze. bei möhigem

Donerur ansgufüllen. Offerten unter Nr. 10126 un bie Egpebition b. Bl. THE RESERVE OF THE PERSON Berf. Weignah, empf. fich im Enfert, von Reuem aller firt, fowie

Q 3, 21, 2 Stod.

Ein Kröntein aus achtbarer Kamilie jucht Stelle als Buffet-Fräulein. Gest. Offerten unt. Kr. 10821 an die Erpebition d. Bl. erbeien. 10821

leifere Monaroftelle gefucht.

Biet Stelle. Rab, D 6, 5, 3, St. prijden 4—5 Rachen. 10905 Suchen aufs Ziel Stellen ein üchtiges Mabchen !

Bur ein junges swanmen, aus guter Familie, feither in eiterlichen haus ibatig, wirt fleriget ober fpfter Stelle jesucht, am flebften in einem Mebgerlaben. Geff. Offerten unter Rr. 10000 an die Erpeb. ba. BL erbeten.

# Prhilinggrluche

Bin ordentlicher Junge fann als Edriftfegertenrling Dr. Haas'sche Druckerei

C 3, 7. Gin biefigeo@ngroogefcaft ucht auf fofort einen

jungen Mann eis tilebtigen Schulkenntniffen Berechtigung jum einj. freiw. fenft) in die Lehre.

Offerten u. Bir. 10806 an bie zuebrien erbeten. Lehrling auf faufmannifdet

enn gefundt. Jerten unter Ur. 10407 Greichtton bis. Blattes.

Lehrling ein Speditions ut Transport haft fofoer gefindet. 10061 unter Plo. 10965 an ble

**MARCHIVUM** 

Dauernde Wohnung: greife von unge, 600 M., jef. Lage, auf I. Oktor, gehi von einem Beamten m. f. Ho Offerten vermitreft unter 10528 die Expedition b. BL

3m Mittelpuntt ber Stadt ober Oberftabt wirb eine elegante Wohuung Barterre ober 2. Stod mit 7 bis 8 Jimmer per Mugnft ober Ceptember ju miethen gefucht.

Beff. Offerien m. Breis angabe unter Ro. 10980 an die Egbebition b. Bl

Magazine C7,7a 1 fchoner Reller 31

Lagerpläge überm Redar, febr gunftig nermiethen. Raberes in ber Erpeb. b. Bl Bi beindammftr. 9, ger. Werfflatte zu verm. 964t Raberes L 18, 14, 2. St

Läden

G3.10 18974 Mar Barr Sobne, P 6, 20 Q 2, 15 Rendan, Laben mit Lubeb, per 1, Ilug. 111 berm. Rab, P 3, 18, 4, St. 10797 für Damen-Mantel per fofort 10933

## Bureau

guvermiethen, SRäume u. Reller. Räh. C 7, 76. 445 Bureau, u. große Maga-sinräume find per nächtes Brüdiahr zu verm. 9842 Räheres Q 2, 5.

Gin prachtvolles, gernumiges Bereinelofal in iconfen Lage er Stadt auf jeben Tag Boche ju vergeben. Raberes P 4, 12.

Gangbarer Laden mit ober Sone Magazin zu verm. Näheres im Berlag, 10004 vermiethen. Raberes 1. Quer-frenge Ro. 8, 5. Stod. 9969

Baben mit Mohnung, welchem langere Beit ein Speiereigeichaft mit Erfolg betriebe Biab. H 7, 94/3, bei Ruficher Rtes, 2. Stock.
Ein ichones, geräumig, Bureau in bester Geichattslage (2—3 Z.) ift per 1. Juli fehr preismerth au verm.

gir perm. Nah. D 7, 12, parterre.

Friedrichofelberfir. Rr. 43 coner Saban mit Bobnnng in verm. Rab Mehger Fiftale U. 3, 25, b. frn. Gedert. 1054!

# Laden

mit juei großen Schaufenftern inem Rebengimmer und einem

# Bu vermiethen

A 2, 1 1 große Wohnung.
A 2, 1 Beletage, per Weltfe itpril zu vermiethen. 6478
Bu erfragen bei ben Gigen-

B 4, 14 Seitenbau, 1 leeres Sim. 31 v. 10296

## Perfekte Köchin upfiehlt fich jum Kochen bei

Dochgeiten, Diners u. fonftigen feltlichteiten, unter Bulicherung billigfter Bebienung. 11000 978h in der Erpeb, bis. BL B 6, 17 lit ein fc. 2. Ge

B 7, 4 fdone Part Bohn.
per 1. August in vermiethen.
Richeres 8. Stod. 8962

7. 4 . Stod, & Bimme r 1. Juli an alleinsteh. Da verm. Rab. 8. St. 89 C 1, 15 1 großes Bim.

C 2, 6 2. St., Hinterb., Raberes 2, Stod. 3, 11 8. Stod. 4 Sull zu verm. 8617 C 4, 6 8 St., 7 Jim. nebit eute nom 1. Sept. ab zu verm. Räh. 2. Stod. 10738

C 4, 13 am Zenghausplat, ber 8. Seod, 6 Zimmer, Küche, Rammer, Zubehor. 10790 Breis Mark 900.

C 8, 13 Bart. Bohn, 6 B u. Ruche evell. 8 B u. Ruche vebli Bub. 3. v. 1000 D 3, 4 idone Manis Mohn., per 1. Juli gang ober getheilt, zu verm. Mäheres 1 Stiege. 10486
D 6, 78 3. St., 6 Sim. u.

Magazin mit u. ohne Comptoli ju vermiethen 10630

E 2, 13 1. St. Seitenbau aus v Zimmer u. Ruche per 1 bull an ruhige Leute ju verm 10851 E 2, 13. E8. 93. St., Ichonegrohmar tetheilt gu perns.

ofort ober fpater ju v. Wohnungen ju vermiethen F 8, 16a finb 3 Barterreober Bureau event, mit Wohn, von 2 Bimmer u. Ruche per 1. Juni ober fpater ju verm. 9443 Wohnung zu vermiethen.

F 8, 16b elegante 20 P 0, 100 ungen von 6 u.

8 Simmern, Rüche u. Zubehött
per 1. Juli ober ipäter ju verm.
Rüheres F 8, 16a, 8. Stod,
bei Fran Schiffer.

9446
F 8, 17 Eckhaus,
ind eleganie Wohnungen von
ieben Bimmern, Rüche, Babeimmer u. Zugehör, der Rengeit
entsprechend eingerichtet, even.
auch gefheilt als Wohnungen
pou drei m. dier Rimmern

port brei u. vier Aimmern per i. Juli event, fpater ju ver-miethen. 9444

G 5, 13 5, St., Wohn, 3 3ubehör per 1 Juli 1, v. 10119 G 7, 12 Kude nebn Jub. Rab. 2. St., Renban. 10447 | Derm. Rah. partecee. 9782 | U.S., 22 | Choine Wohn., 8 m. 9782 | U.S., 22 | Choine Wohn., 8 m. 9782 | U.S., 25 | Sim. nebft Subsubed. per 1. Luli zu v. 8986 | Rah. M. S. S. 2. Stock. | U.S., 25 | Sim. v. 8986 | Rah. M. S. S. 2. Stock. | U.S., 27 | Sim. v. 8086 | U.S., 27 | Sim. v. 8086 | U.S., 28 | U.S.,

G 8, 18 1 8im. u. Kilde H 4, 1 eine Wohn, ju pern Bart. Globn., 4—5. Fimmer, Küche u. ch für Bureau ge-miethen. 5419

bester Lage, per 1. August zu vermieshen. 5419 H 7, 25 Webnung, 4 Binstern, Lesson mit 7 Binstern mit

H 9, 33 2. Stoet, 7 Sim-Bubchör per 1. Juni ju ver-

# Ringstrasse. J 8, 35 % Stoot, bestebent

nebft Bubehör ju vermiethen. Rerner :

J 7, 17 ans 7 Bimmern nebit Zubehör zu vermierhen. Bind. 10400

fort ju vermiethen.

K 3, 13 K 3, 12 K 3, 21 3. Stod. Ruche und Babegimmer, Bubebor ju nerm.

L 15, 9 Mahmung.

W2, 3 1 gim. m. Rüche a

bis Ende Juni zu p. 19019 M 5, 5 1 fd. abgeicht. Wohn Ruche, alled ich, berger, ju perm Ras. 8. Stod baletbit. 1025 N3, 3 Siohnung, 4 geraum fammer, Ruche, Wagt

N6, 3 freiliegenbe, belle a. Stock, 5 Fimmer, Miche, Manfarben, per Mitte

Braberes O 7, 18, Comp-

P2, 14. St., gegen bieBlanter

eine elegante Wohnung Balton, 2 Treppen hoch, B Zimmer mit Babegimmer ftuche, keuter und Jubehor ar rub. Familie pr. 1. Juli ju v (Sebr passend für einen Megt). Wah. im Laben bafelbft. 9888

Q 2, 15 Renbau, 4. St., beit aus 3 Jim., Ridd, u. Rubehör per 1, Mig. 1 berm Rab, P 3, 13, 4. St. 1079 R 1. 14 Saupen Wohn.
v. Rab. 2. St., rechts. 102

friedricher., R 7, 27 Glegante Bel-Gtage, 6 3im. Rah. Bureau bafelbft. 7600 S 1, 10 gliche nebit Subt

S 3, 21 2 3im. u. Riche S 5, 5 Reuban, I schone Art-Bimmer u. Zubeh, ju verm. Räh. Gädermeister Schroth.

T 3, 5b fleine Bohnung

U 4, 17 2 Sim. u. Ruche an 12 15 16. Juni ju v. Wah. 2. St. 10281
U 6, 23 4. St., 8 Sim. Kliche
U 6, 23 4. St., 8 Sim. Kliche

U 6, 29 Seitenban, 8 gim und Ruche, ichong geräumige Wohnung, ju verm Dajelbit 2 große gim, ober Ruche und Rim, an rubige Leute jehi

St., 8 3. it. Ridge nebit Aub. St., 5 B. it. Ridge nebit Rub. St., 5 B. it. Ridge nebit Bub. St., 2 B. it. Rude nebit Bub. Br. Bucker je. 5. Cuerftr., 4

Gontarbftrage und Olhein-Dobningen von 1 Zimme Rüche, I Zim, al. Rücke un Zim, Rinde zu verm. 1100 Rüb. L. 13, 14, 2. Stock.

Raiferring 16, 4. Stod, 6 immer und Aubehör zu verm Raberes parierre. 1000 Utheinbammfer. 200, 28. 1. Ct., 4 Bim, m. Bub, per 1. ftu. u b. Rab. G 8, 15, 2. St. 1016 Dammftraße 18.

Gine fcone Pobning, be-fiebend and 5 Jimmer und Juben., Gas- u. Bafferteitg., Badegim. u. Baffon, mit ichoner Ausficht auf den Reckar, fufort beziehbar ju Billige Photiung, für eno !! gr. gim. v. Jubeh im Edhan ju verm. Rab im Bert. 1074

Weintheim.

Raberes B 7, 27

mödt. Bim. zu verm.

B 6, 22a 2. Stod. smei

Rab, Raufhaus, Gig . Laben, ficee C 4, 2 Schillerplat, 1 frbl. Bart, Binn., a. b. Str. geb., auf 1. Juni 1 p. 1822 Bim. m. ob. ohne Benfton. 8168

C 7, 7a einf. möbl. C 7, 15 parierre,

simmer ju vermieihen D 5, 6 Bim fof. 2. v. 10816 mobl. Boone u. Schlagemme. (ep. mit Rlauferbenugung) ju

ober 2 herren per i. Juli

Fraulein driftlicher Konje F 7, 16 2. St., 1 gut mbl. Strafe geb., fofort ju v. 8517

G 5, 7 8 St., gr. gut möbl (event mit Rlavierbenühung ju permiethen.

G 5, 9 3. St., 1 ich. mobil gu nermtethen. 6701. G 6, 15 3. St., e. ich. mig. vermiethen.

H 9, 35 d. Stod, einfach, gur mobl. 3tm. gu vermiethen.

H 9, 35 2 Er., fein und H 10, 15 3, St., ein fcon einen foliben herrn ober Dame billig abzugeben. 9906 HIN 21 4. St., rechts, fcon J 2, 15b 3. St., 1 mobil. Sim

29 1 Treppe, ein gut ju vermieihen. 10149

L 12, 8 ". Stort Sibs., 1 gur . Juni ju verm.

M 1, 10 | Ereppe, 1 mit Bothngimmer fof. 1 v. 8307 M 4, 3 2. St., 1 gut M 5, 10 icon mobil. Bim M 5, 11 2 Et., 1 ob. 2 gr

N 3, 17 1 Er. b., gut mb N 6, 61 mobl. Bint mi

P 4, 1 8. Ct., ein ge., mit 2 Genftern, Kussicht auf die Blanfen, fofort an einen foliben

ober 2 herren ju verm. 10826

Breis Dir. 25. mit fep. Gingang an einen fol ig. Dann ju verm. 1098 Q 4, 22 2. Stod, ein gut vermiethen. Stop

Q 7, 13 3 Xr., 2 fd. mbl.

Q 7, 14a 4 Er ein mabl. 12 mit Raffee s. v. Rab, part. 9978 Q 7, 20 am Wofferchurm,

R 4, 14 ein gut möblirtes per 15. Juni ju verm. 10611 R 7, 3 1 Tr., 1 ich. möbl R 7, 3 ginnmer sofort ober R7, 6 1 Stiege b., 1 gr. fd. S I, 9b II., ein icon mobil. Singang an 1 fol. Derrn fofort ju vermieihen.

ofert au oermiethen. 10010

S 3, 21 1 ma Strafe gebenb ju v. U 1, 1a 2 Tr. rechts, ein m. ob. ohne Benfion 3. v., ebenfo finben 2 ifr. junge Leute guten Mittage u. Abendtifc. 10817

mit fepr. Ging., ju b. U 5, 8 8. St, ein einfad U 6, 9 2. St., 1 gut m

Gut mobi. Bimmer an beft. Serrn fof, gu verm, weits

Raberes im Berlag. Ein ichon mobl. Zimmer per 16. Juni zu vermiethen 1974 Paberes U G, 28, 2. Stock

Pension e faufmann. Lebgling of diller ber höberen Schulm, iff, Familie. Gute Berpffegget Tatierfallstraße 11, 2. nagu bem Bahnhole, möbl. om 10. Juni ab zu v.

Beim Zenghausplat möbi. Wohn u. Schlafzint. 1.

Schlafftellen. 6 3, 1 eine Schlafftelle ju D6, 13 % St. 1 fd. Schlaf. G 7, 30 Sorberhs, 4. St., G 7, 30 Schlafftelle mit 2 H 10, 26 Sthe., I. Stod, au Dermielhen. 10415

H 7, 5° 3. Stod, Roft unb

tints, in theilnehmen. 10565 möblirtes moch der 10087 Loose Loose

Dem Kaufhaus gegenüber, Breite-Strasse

Gegründet 1842.

C 1 No. 2

jeder Art und Preislage.

Ueber 500 Parthien neuer 1896er Muster während der Saison stets auf Lager. Muster-Sortimente hiervon jederzeit gerne zu Diensten.

Frühere Jahrgange zu wesentlich ermässigten Preisen.

C 1 No. 2

YON DERBLIN'S

enthalten

eine Fülle moderner Zeichnungen u. Colorits eine unübertroffen vielseitige Auswahl

für jeden Bedarf.

Ausserordentlich billige Preise.

36 Bekannt gute Qualitäten.



Wir geben hierdurch bekannt, dass



# of Sexauer

Gr. Hoflieferant, D 2, 6, Harmonie

erhältlich sind.

10989

Erste Delmenhorster Linoleum-Fabrik, gegründet 1883

Montag, 8. Juni eröffnen wir wieder

Weff. Anmelbungen

gn diesem Kurens werden

10548 spätestene nächsten

Schönschreib-Unterricht.

Kalligr.-Lehrer Gebr. Gander. Schönschreib-Kursus

schlechteste Handschrift |\*

Montag, 8. Juni erbeten, E 2, 13.

Ermäßigte Preife vorgerückter Saifon halber.

# Ausverkauf

garnirten und ungarnirten Damen- und Mäddienhüten zu bebeutend reducirten, ftannend billigen Preifen.

Carl Held, C3, 9.

But und Modewaarenhaus.

Bahrend bem Reubau meines Saufes befindet fich mein

Raufhaus. N 1. 3. RICHARD DIPPEL. Sut-Fabrit.

M. Günther's Kaminauffake Mannheim, Pammar. 16,

D. R. G. Musterfchutz Ro. 28 868. bieten jebe bauernbe Befriedigung gegen ichlechtes Bieben ber Ramine u. Ranchen ber Berbeit. Biele andere toftspielige Confirmationen wurden bisber entrernt und burch meine famin Auffage erfeht. - Lieferung auf Brobt. - Brofpecte mit prima Referengen

Pneumatic unter Garantie auf längere Zeit jum Preise von 150 Mk. an.

- Reparaturen -(BERT) ichnell und billig! A. Heim, F 4, 4.

Wichtig für Sausbefiger!

Hausentwässerungen

Fr. Walck, F 7, 13.

# Bodenanstriche.

Jos. Samsreither. Spezialift in Farbwaaren, P 4, 12, Strohmarft.

Signirschablonen und Eusche pon Beichnen, Ballen, Baffern 20., Blombirgangen und Bleie in bester Musfabrung bei A. Jander, Gravier-u. Zieelier-Anstalt, Planken, Et. 17.

# Hypotheken-Kapitalien

zu den niedrigsten Zinssätzen u. günstigsten Bedingunger sind steta rasch und strong reell durch mich zu bezieben ferner empfehle ich mich zum 1800

An- und Verkauf von Liegenschaften

Ernst Weiner, C 1, 17.

Anlage S.

Herrlichste Lago direkt am Walde. Behandlung aller chronischen Krankheiten als: Norvan, Magen, Darm, Nierun- u. Goschlechteleiden, Festisucht, Rheumatismus, Gicht, Lungenleiden, Franckrankheiten. Gesammtes Naturbollvorfahren: Kneippakur, Elekt. Mediz., Dampf-, Lichtluft- und Wannenbider: Massage. Nachweislich beste Erfolge. Leiter: Naturbollarz: H. Füllger. Sprechstunden: Mannheim S-9%, Uhr Morgens. Q 7, Idn. 1668

Meine Wohnung und Bureau befindet fich von heute ab

Gontardstraße Mr. 18. Telephonaufding Mr. 1030.

Peter Löb, Bangelhäft. Sammel-Objekte.

Briefmarken, Liebigbilder, Postkarten mit Ansichten ftete in Answahlen vorrättig und faufe folge ein.

M. Hepp, Papierladen U 1, 3, Breitestrasse.



Badenweiler. Villa "Stephanie".

Empfehle meine mit allen Renerungen Schönfte Lage — neben ber neinen Kirche — Comfortable Fremben-ginnmer für Unspriche jeber Urt.

Rabere Anstunft ertheilt bereitm. 10688

Der Befiger: L. Wober, Infenring, E 9, 19

Hypotheken-Darlehen gemahrt für anim. Banten bis 70% ber Tage, mobel bie Um-rundbarteit feitens ber Bant, bagegen bie Rundbarteit feitens bes Schuldners festgefest merden fann, zu 4%-3% %. Otto Raichle, H 9, 9.

Zum Schützenfest! Fahnen! Fahnen! Fahnen! Rieberlage bon Raifer's Fahnenfabrit, Maing. Complette Fahnen mit Stangen

zu mässigem Preise. L. Emmerich 4. Schwetingerftr. 4, n. Tatterfall.

Or. Bad. hof- u. Antionaltheater in Mannheim.

94. Vorstellung im Abonnement A.
Sum ersten Male:

Der Corregidor.

Spirituslade, Bernsteinlade, Oelfarben, Boben Del, Stahlspähne, Terpentinol, Warcon von Rosa MaprebersDhermaper.
Parket Wichte, Pinfel re. in bester Qualität bei In Scene geset vom Intendenden. Dirigent: Derr Dof. Rapellmester Abbr.

Don Eugenio de Juniga, Corregidor Juan Lopey, Affalde Bedro, deffen Gefretär

herr Rübiger.
Derr Dbring.
Derr Erl.
Derr Dilbebrandt.
Derr Marg.
Derr Rromer.
Derr Starfe.
Frau Gorger.
Frl. Dobenfeliner.
Frau Geubert. Tebro, dessen Gefreider
Tonuelo, Gerichtsdote
Kepela, Diener des Garregidors
Kepela, Diener des Garregidors
Todals, Ruller
To Lulas, Ruller
To Culas, Ruller
To Culas, Ruller
Tonna Wercedes, Corregidora
Tradquita, Gatin des Küllers
Tradquita, Gottin des Küllers
Tradguita, Gottin des Küllers
Tradguita, Gottin des Küllers
Tradguita, Gottin des Küllers
Tradguita, Gottin des Güregidora
Trad Geubert
Manuelo, Magd del Juan Lopes
Tradguita, Gefinde des Gorregidors
Tradguita, Gefinde des Gorregidors
Tradguita, Gefinde des Gorregidors
Tradguita, Gefinde des Gorregidors
Tradguita Gefinde

Raffeneröffn. 6 Uhr. Unfang 1/27 Uhr. Gube nach 9 Uhr. Rach bem zweiten Aft finbet eine großere Baufe fatt.

Große Preife.

Montag. 8. Juni. 94. Borfiellung im Mounement B. Rosenkranz und Güldenstern. Suffiziel in en von Migael Alapp.